

# **JAHRESPROGRAMM 2021**

Fort- und Weiterbildungsangebote  
in der Rheumatologie



Das Angebot der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH entwickelt sich stetig weiter. Deshalb bitten wir Sie, aktuelle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen auch unserer Website zu entnehmen. Veranstaltungstermine zum Stand der Drucklegung finden Sie in der Übersicht ab Seite 122 . Darüber hinaus halten wir Sie mit unserem Newsletter auf dem Laufenden – auf Wunsch nehmen wir Sie gerne in den Verteiler auf. Bitte sprechen Sie uns jederzeit an:  
Tel.: +49 30 240 484-80 · [info@rheumaakademie.de](mailto:info@rheumaakademie.de) · [www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)

# **JAHRESPROGRAMM 2021**

Fort- und Weiterbildungsangebote  
in der Rheumatologie



# Die Rheumatologische Fortbildungsakademie bietet Ihnen:

Curriculare **Fort- und Weiterbildungs-  
veranstaltungen** in der Rheumatologie

**Zertifizierung Ihrer Veranstaltung**

**Organisation und Durchführung Ihrer Fort-  
und Weiterbildungsveranstaltungen**

**Bitte kommen Sie jederzeit auf uns zu!**

Gerne geben wir Ihnen weiterführende  
Information über unser Portfolio,  
neue Entwicklungen, mögliche  
Kooperationen und erstellen für  
Sie ein individuelles Angebot.



**Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH**  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 · Aufgang C · 10179 Berlin

Tel.: +49 30 240 484-80

Fax: +49 30 240 484-89

[info@rheumaakademie.de](mailto:info@rheumaakademie.de)

[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)

# Inhaltsverzeichnis

## 08 Vorwort

- 10 Fort- und Weiterbildungskurse für Ärzte** \_\_\_\_\_
- 12 Axiale Spondyloarthritis (AxSpA)
- 14 Bildgebungskurs Rheumatologie
- 16 Epidemiologie mit besonderer Berücksichtigung der Interpretation klinischer Studien
- 18 Fellow-Meeting der Arbeitsgemeinschaft Junge Rheumatologie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V.
- 20 Intraartikuläre Injektionstherapie
- 21 Kapillarmikroskopie
- 23 Kinderreumatologie trifft Erwachsenenrheumatologie
- 25 Kinderwunsch und Schwangerschaft
- 27 Klinische Immunologie
- 30 Klinische Untersuchungen und Assessments
- 32 Labordiagnostik rheumatischer Krankheiten Teil 1 & Teil 2
- 34 Management rheumatischer Erkrankungen im Alter
- 36 Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie Teil 1 & Teil 2
- 39 Orthopädische Rheumatologie für Rheumatologen
- 41 Osteologie
- 43 Physikalische Medizin in der Rheumatologie
- 45 Polarisationsmikroskopie von Synovialflüssigkeit – Kristalle praktisch
- 46 Prüfungsvorbereitungskurs Rheumatologie
- 49 Rheumatologische Schmerztherapie
- 51 Rheumatologische Sommerakademie
- 53 Strukturierte Patienteninformation Rheumatoide Arthritis (StruPI) – Train-the-Trainer
- 55 Systemischer Lupus erythematodes
- 57 Rheumatologische Patientenschulung: Train-the-Trainer Seminar
- 59 Treffpunkt Rheumatologie
- 61 Voneinander lernen – Rheumatologen und Hausärzte im Dialog

● neuer Kurs      ● neues Konzept

## **64 Kurse für medizinisches Assistenzpersonal**

---

- 66 Rheumatologie zum Kennenlernen
- 68 Rheumatologische Fachassistenz – Grundkurs
- 71 Rheumatologische Fachassistenz – Aufbaukurs „RFAplus“
- 74 Rheumatologische Fachassistenz – Refresh- und Update-Kurs
- 76 Strukturierte Patienteninformaton Rheumatoide Arthritis (StruPI) – Train-the Trainer
- 78 Rheumatologische Patientenschulung: Train-the-Trainer-Seminar
- 80 Polarisationsmikroskopie von Synovialflüssigkeit – Kristalle praktisch

## **82 Kongresse**

---

- 84 Deutscher Rheumatologiekongress 2021
- 87 16. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e.V.

## **88 Veranstaltungen**

---

- 90 Rheumapreis 2021
- 91 Rheuma Update 2021 – Rheumatologie topaktuell für Klinik und Praxis

## **94 Anhang**

---

- 96 Verzeichnis der Autoren und Referenten
- 102 Kodex für Veranstaltungen der Rheumatologischen Fortbildungsakademie
- 105 Wissenschaftliches Kuratorium/Qualitätsstandards
- 109 Leistungsangebot der Rheumatologischen Fortbildungsakademie
- 110 Allgemeine Geschäftsbedingungen
- 114 Zertifizierungsantrag Rheumaakademie
- 118 Das Team der Rheumaakademie
- 122 Termine 2021

# VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

besondere Zeiten erfordern besondere Lösungen. Diesem Motto folgend ist die Rheumatologische Fortbildungsakademie schon zu Beginn der Pandemie aktiv geworden: wir haben Programm, Inhalte und Formate eingehend geprüft und werden dabei mit folgenden wichtigen Fragen konfrontiert: Findet der Kurs statt oder müssen wir ihn absagen? Können wir ihn auch virtuell anbieten? Wie können wir unseren Kursteilnehmern am besten gerecht werden?

Natürlich fällt es uns schwer, Kurse abzusagen – schließlich haben wir auch schon viel Arbeit in die Vorbereitung investiert, letztlich müssen wir aber natürlich wie alle anderen auch den aktuellen Gegebenheiten Rechnung tragen und hoffen, dass der Spuk bald vorbei ist. In der Tat erfordert die aktuelle Situation von Referent\*innen und Mitarbeiter\*innen und auch den Teilnehmer\*innen ein hohes Maß an Flexibilität. Dafür danken wir Ihnen allen sehr! Leider ist das Ganze auch noch mit wirtschaftlichen Einbußen für die Rheumaakademie verbunden, wobei das ganze Ausmaß sich erst später zeigen wird.

Dennoch hat die Rheumaakademie aber vor allem die Chance genutzt, neue Wege zu gehen und wo immer möglich Fortschritte zu machen. Daher freuen wir uns besonders, Ihnen ein aktuelles Jahresprogramm für 2021 mit zahlreichen modernisierten Formaten vorlegen zu können.

Ziel der Rheumaakademie bleibt es dabei, Fort- und Weiterbildung in der Rheumatologie auf hohem Niveau auf dem neuesten technischen Stand anzubieten, um alle Teilnehmer ausgezeichnet zu qualifizieren und sich auf diese Weise für eine bestmögliche Patientenversorgung in der Rheumatologie zu engagieren. Dazu trägt dieses breit gefächerte Portfolio sicher bei.

Die Rheumatologische Fortbildungsakademie wird von den maßgeblichen Fachverbänden der Rheumatologie getragen:

- Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh)
- Berufsverband Deutscher Rheumatologen e.V. (BDRh)
- Verband Rheumatologischer Akutkliniken e.V. (VRA)
- Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR)



- Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie e.V. (DGORh)
- Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V. (DRL-Bund)

Gemeinsam haben sich diese Organisationen und Verbände zur Aufgabe gemacht, die zahlreichen Herausforderung der Zukunft in Chancen zu verwandeln. Das Programm, das wir Ihnen hier vorlegen, hat den Anspruch, Sie als Ärzt\*innen, medizinisches Fachpersonal wie rheumatologische Fachassistenz oder einfach als an unserem Fach Rheumatologie Interessierte so weiter- und fortzubilden und damit so zu qualifizieren, dass Sie in einer sich rasch wandelnden Welt auf die besten Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zurückgreifen können.

Auch im Jahr 2021 möchten wir mit unseren Angeboten möglichst viele Menschen erreichen, die in der Rheumatologie und angrenzenden Gebieten tätig sind und Wert auf qualifizierte Fort- und Weiterbildung legen. Darüber hinaus bieten wir Interessierten an, ihre Veranstaltungen durch den Zertifizierungsausschuss der Akademie in Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Fachgesellschaft zertifizieren zu lassen und sich damit in die Reihe derer zu stellen, denen die Qualität der Fort- und Weiterbildung sowie deren Neutralität, Transparenz und Unabhängigkeit ein besonderes Anliegen ist. Darüber hinaus stehen wir Ihnen als professioneller Partner zur Verfügung, um Ihre Veranstaltung zu planen, zu organisieren und durchzuführen – von Seminaren bis hin zu großen Kongressen.

Bitte fordern Sie uns, äußern Sie Ihre Wünsche, machen Sie Vorschläge!  
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit,



*Jürgen Braun*

**Prof. Dr. med.  
Jürgen Braun**  
Wissenschaftliche  
Leitung bis 2020



*Martin Aringer*

**Prof. Dr. med. univ.  
Martin Aringer**  
Wissenschaftliche  
Leitung ab 2020



*Anna Voormann*

**Anna Julia Voormann**  
Strategisch-  
wissenschaftliche  
Geschäftsführung



*Diana Förster*

**Diana Förster**  
Kaufmännische  
Geschäftsführung



# Fort- und Weiter- bildungskurse für **Ärzte**



# Axiale Spondyloarthritis (AxSpA)

## Zielgruppe

Rheumatologen, Orthopäden

## Erkenntnisgewinn

- Diagnose und Klassifikation
- Pathogenese
- Bildgebung, Interpretation der Bildgebung
- Krankheitsaktivität
- Progression von strukturellen Veränderungen
- Therapie
- Demonstration an praktischen Fällen; interaktiv

## Inhalte

Axiale Spondyloarthritis (AxSpA) ist eine schmerzhafte, chronisch verlaufende entzündlich-rheumatische Erkrankung, die sich vor allem an der Wirbelsäule manifestiert und mit Bewegungseinschränkungen einhergeht. Viel zu häufig wird eine AxSpA nicht oder sehr spät erkannt – häufig mit mehreren Jahren Verzögerung.

Diese Veranstaltung zur Pathogenese, Diagnostik und Therapie der Axialen Spondyloarthritis hat das Ziel, die Kenntnisse über die Erkrankung in der Zielgruppe zu erhöhen und die Kompetenzen bezüglich der Behandlung dieses Krankheitsbildes zu fördern. Besonderer Wert wird auf die interaktive praxisnahe Patientenvorstellung gelegt. Dies soll dazu beitragen, Betroffene zukünftig früher diagnostizieren und wirksamer behandeln zu können. Die im Kurs vermittelten vertiefenden Kenntnisse versetzen den Arzt in die Lage, den spezifischen Verlauf der Erkrankung bei jedem einzelnen Patienten individuell zu beurteilen. Neue Erkenntnisse zur Diagnose und Bildgebung und erweiterte Therapiemöglichkeiten haben deutliche Fortschritte im Management dieser Patientengruppe in den letzten Jahren gebracht.

Dies erlaubt ein gezieltes Eingreifen in das Krankheitsgeschehen und den Einsatz der geeigneten Therapie beziehungsweise Therapiewechsel. Ziel ist schließlich eine frühzeitige, wirksame Versorgung der Patienten, die Vermeidung von Schmerzen und Funktionseinschränkungen und ein Maximum an Lebensqualität.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Jürgen Braun · Herne

Prof. Dr. med. Joachim Sieper · Berlin

## Referententeam

PD Dr. med. Xenofon Baraliakos · Herne

Prof. Dr. med. Jürgen Braun · Herne

PD Dr. med. Hiltrun Haibel · Berlin

Prof. Dr. med. Kay-Geert Hermann · Berlin

Prof. Dr. med. Denis Poddubnyy · Berlin

Prof. Dr. med. Joachim Sieper · Berlin

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (1,5 Tage)
Format	Vorträge, praktische Übungen
CME-Punkte	voraussichtlich 12
Termin	19.–20. März 2021
Teilnahmegebühr	ab 260€

# Bildgebungskurs Rheumatologie

## Zielgruppe

Ärzte in Weiterbildung für Innere Medizin und Rheumatologie, Internisten, Rheumatologen, Orthopäden

## Erkenntnisgewinn

- Rolle der Bildgebung in der Diagnose und Therapieüberwachung bei rheumatischen Erkrankungen
- Interpretation von Ultraschallbefunden bei Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen
- Interpretation von Röntgen-, MRT- und CT-Bildern bei Patienten mit axialer Spondyloarthritis und Psoriasisarthritis
- Verständnis der Studienergebnisse durch Interpretation der genutztes Röntgen- und MRT-Scoresysteme
- Einblick in die Nuklearmedizinische Diagnostik und korrekte Indikationsstellung in der klinischen Praxis
- Einführung in die Kapillarmikroskopie

## Inhalte

Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. (DGRh) in Kooperation mit der Rheumatologischen Fortbildungsakademie nimmt kontinuierlich ihre Verantwortung für die rheumatologische Weiterbildung auch in Form eines umfassenden Curriculums wahr. Hierbei darf auch ein Bildgebungskurs Rheumatologie nicht fehlen. In Ergänzung zu anderen verdienten Weiterbildungen auf diesem Gebiet – wie etwa dem Deutschen Bildgebungskurs Rheumatologie in Düsseldorf – bieten wir zweimal im Jahr Bildgebungskurse mit verschiedenen Modulen für Rheumatologen an, in denen vor allem Grundlegendes vermittelt werden soll. Dabei werden etablierte Techniken wie Röntgen und Ultraschall ebenso berücksichtigt wie moderne Formen wie MRT oder CT/PET-CT. Am ersten Kurstag am Freitag wird dies zunächst theoretisch vermittelt. Im zweiten Teil am Samstag findet ein Ultraschall-Workshop statt, in dem die Teilnehmer selbst interessante Ultraschallbefunde am Bewegungsapparat von Patienten erheben. Darüber hinaus haben wir das Programm um eine Einführung in die Kapillarmikroskopie ergänzt.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Marina Backhaus · Berlin

PD Dr. med. Xenofon Baraliakos · Herne

## Referenten und Autorenteam

Prof. Dr. med. Marina Backhaus · Berlin

PD Dr. med. Xenofon Baraliakos · Herne

PD Dr. med. Hubertus Hautzel · Essen

Dr. med. Oliver Sander · Düsseldorf

Prof. Dr. med. Wolfgang Schmidt · Berlin

Dr. med. Siegfried Wassenberg · Ratingen

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (1,5 Tage)
Format	Vorträge, praktische Übungen
Voraussetzungen	Keine
CME-Punkte	voraussichtlich 13
Termin	05.–06. Februar 2021 und 12.–13. November 2021
Teilnahmegebühr	ab 260€

# Epidemiologie mit besonderer Berücksichtigung der Interpretation klinischer Studien

## Zielgruppe

Ärzte in Weiterbildung aller Gebiete, insbesondere Rheumatologen

## Erkenntnisgewinn

- Kenntnis epidemiologischer Studientypen
- Kenntnis wichtiger epidemiologischer Maßzahlen
- Kenntnis von Grundprinzipien der Studienplanung
- Kenntnis von Verzerrungsmöglichkeiten in Beobachtungsstudien
- Kenntnis der methodischen Anforderungen an randomisierte klinische Studien, systematische Reviews und Metaanalysen

## Inhalte

Ziele dieses Kurses über „Rheuma in Zahlen“ sind a) den Teilnehmern das Verständnis und insbesondere die kritische Interpretation von publizierten Studienergebnissen zu erleichtern und b) Grundkenntnisse über die Planung und Durchführung epidemiologischer Studien zu vermitteln. Anhand konkreter medizinischer Fragestellungen wird eine Einführung in die Studienplanung vorgenommen. Besonderes Augenmerk wird auf das präzise Herausarbeiten der Zielstellung, Festlegung von Zielgrößen, Vergleichsgruppe, Kontrolle verzerrender Faktoren durch das Studiendesign und die spätere statistische Analyse gelegt.

Der Kurs beginnt mit einem Überblick über epidemiologische Studientypen (Querschnitt-, Fall-, Kontroll-, Längsschnittstudien einschließlich dem Spezialfall von Registerstudien), einer Vermittlung von einfachen statistischen Maßzahlen wie Prävalenz, Inzidenz, von Risikomaßen (Odds Ratio, relatives Risiko, Hazardraten), number needed to treat/to harm, Sensitivität und Spezifität von Tests, Effektstärke etc.

Am Beispiel von großen Kohortenstudien in der Rheumatologie werden die methodischen Herausforderungen von Beobachtungsstudien diskutiert und Möglichkeiten der statistischen Kontrolle von Verzerrungen dargestellt. Ausführlich werden Faktoren diskutiert, die die Ergebnisse verzerren oder gar verfälschen können (Bias und Confounding).



Randomisierte klinische Studien sind ein weiterer Schwerpunkt des Kurses. Es werden grundlegende Prinzipien und international vereinbarte Qualitätsstandards der Durchführung von klinischen Studien vermittelt. In einer Gruppenarbeit wird eine aktuelle Publikation analysiert.

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. rer. medic. Johanna Callhoff · Berlin

PD Dr. med. Anne Regierer · Berlin

## Referententeam

Dr. rer. medic. Johanna Callhoff · Berlin

PD Dr. med. Anne Regierer · Berlin

Dauer	Halbtagesveranstaltung
Format	Vorträge mit Diskussion, Gruppenarbeiten mit anschließender Besprechung der Ergebnisse
CME-Punkte	voraussichtlich 4
Termin	Informationen folgen in Kürze.
Teilnahmegebühr	ab 120€

# Fellow-Meeting der Arbeitsgemeinschaft Junge Rheumatologie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V.

Das jährliche Netzwerktreffen der jungen Rheumatologen innerhalb der DGRh hat sich zum Ziel gesetzt, junge Rheumatologen (Ärzte in der Weiterbildung, Fachärzte und Wissenschaftler sowie für Rheumatologie interessierte Studenten) zu vernetzen und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und innovative Ideen in Vorträgen und Workshops zu generieren und erlernen.

## Zielgruppe

Ärzte in Weiterbildung Innere Medizin und Rheumatologie, Rheumatologen, an Rheumatologie interessierte Studenten, Wissenschaftler

## Erkenntnisgewinn

- Erkennen von Möglichkeiten der digitalen Rheumatologie und digitalen Medizin nach neuestem Stand der Forschung
- Vertiefung bzw. Erlangen von rheumatologischem Fachwissen
- Stärkung des Netzwerkgedankens in der deutschen Rheumatologie als Basis für wissenschaftliche Projekte und fachlichen Austausch
- Erarbeitung von Strategien zur Interpretation wissenschaftlicher Arbeiten

## Fokus des Fellowmeetings 2021: Rheumatologie im Wandel

- Stärkung des Netzwerkgedankens in der deutschen Rheumatologie als Basis für wissenschaftliche Projekte
- Erarbeitung von Strategien zur Interpretation wissenschaftlicher Arbeiten
- Erkennen von Möglichkeiten der digitalen Rheumatologie und digitalen Medizin nach neuestem Stand der Forschung

## Inhalte

- Wissenschaftliche Vorträge und Diskussionen zu digitaler Rheumatologie und digitaler Medizin
- Workshops und SkillsLabs zu Wissenschaftlichem Arbeiten, Paperdiskussionen, Arzt-Patienten
- Kommunikation im digitalen Zeitalter
- OpenSpace Workshop
- Networking Event zur Stärkung und Förderung wissenschaftlicher Projekte im deutschsprachigen Raum

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Arnd Kleyer · Erlangen

Dr. med. Philipp Klemm · Bad Nauheim

## Referententeam (Stand Drucklegung)

Dr. Klaus Engel · Erlangen

Dr. med. Harriet Morf · Erlangen

Isabell Haase · Düsseldorf

Dr. med. Johanna Mucke · Düsseldorf

Prof. Dr. Dr. Thomas Hügle · Lausanne

Dr. med. David Simon · Erlangen

Dr. med. Johannes Knitza · Erlangen

Dr. med. Martin Welcker · Planegg

Dr. med. Martin Krusche · Berlin

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (2,5 Tage)
Format	Vorträge, Workshops, Gruppenarbeit, Podiumsdiskussion
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ärzte in Weiterbildung Innere Medizin und Rheumatologie</li><li>• Fachärzte für Innere Medizin und Rheumatologie &lt; 45 Jahre</li><li>• An Rheumatologie interessierte Studenten ab PJ (ab 5. klinisches Semester)</li><li>• Wissenschaftler mit immunologischem bzw. rheumatologischem Schwerpunkt &lt; 45 Jahre</li></ul>
CME-Punkte	voraussichtlich 7
Termin	8. bis 10. Januar 2021
Teilnahmegebühr	50€

## Ideeller Träger

AG Junge Rheumatologie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V.

## Organisation

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 · Aufgang C · 10179 Berlin

Tel.: +49 30 240 484-80

Fax: +49 30 240 484-89

info@rhak.de

www.rheumaakademie.de

# Intraartikuläre Injektionstherapie

## Zielgruppe

Ärzte in Weiterbildung, Rheumatologen

## Erkenntnisgewinn

- Stellenwert von Glukokortikoid-Injektionen
- Anatomische Voraussetzungen und Zugänge
- Injektionstherapien in der Kinder- & Jugendrheumatologie
- Training am Injektionsmodell
- Arthronsonographie als Hilfe zur Injektionsplanung
- Demonstration von intraartikulären Injektionen

## Inhalte

Intraartikuläre Injektionstherapien sind trotz erheblicher Fortschritte in der medikamentösen Therapie ein wesentlicher Bestandteil des Behandlungskonzepts entzündlich-rheumatischer Erkrankungen. Insbesondere Glukokortikoid-Injektionen haben sich in der rheumatologischen Praxis und Klinik als unverzichtbarer Bestandteil der Therapie von Arthritiden erwiesen.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Michael Hammer · Sendenhorst

## Referententeam

Prof. Dr. med. Michael Hammer · Sendenhorst  
Dr. med. Ute Heuermann · Sendenhorst  
Dr. med. Martina Ratanski · Sendenhorst  
Dr. med. Michael Renelt · Sendenhorst  
Dr. med. Hanna Winowski · Sendenhorst

Dauer	Halbtagesveranstaltung
Format	Vortrag, praktische Übungen an Gelenkdummies, Teilnahme an Arthronsonographie- und Injektions-Demonstrationen
CME-Punkte	voraussichtlich 6
Termin	6. März 2021
Teilnahmegebühr	keine

# Kapillarmikroskopie

## Zielgruppe

Rheumatologen, Dermatologen und Angiologen sowie Ärzte anderer Fachrichtungen, die Interesse an der Kapillarmikroskopie haben

## Erkenntnisgewinn

- Differenzialdiagnose Raynaudsymptomatik
- Technik der Kapillarmikroskopie
- Befundung der Kapillarmikroskopie
- Kapillarmikroskopische Muster
- Kapillarmikroskopie bei verschiedenen Krankheitsbildern

## Inhalte

Die Kapillarmikroskopie der Nagelfalz ist eine einfache und nicht invasive Methode zur Diagnostik und Verlaufsbeurteilung mikrovaskulärer Veränderungen bei Kollagenosen und anderen Erkrankungen. Sie ist Bestandteil der Facharztweiterbildung in der Rheumatologie und Angiologie.

Der Kurs vermittelt theoretisches und praktisches Grundwissen zur Indikationsstellung und Durchführung der Kapillarmikroskopie sowie zur Interpretation der Untersuchungsergebnisse. Neben Normalbefunden sollen vor allem die typischen kapillarmikroskopischen Befunde bei der systemischen Sklerose sowie bei anderen Kollagenosen erlernt und deren Erkennung auch praktisch geübt werden. Zusätzlich werden aktuelle wissenschaftliche Hintergründe sowie weitere diagnostische Aspekte aus dem Gebiet der Mikroangiopathien erläutert.

Ein wesentlicher Bestandteil des Kurses ist die praktische Übung an Patienten mit pathologischen kapillarmikroskopischen Mustern.

Der Kurs schließt mit einer Prüfung ab, deren Schwerpunkt die Befundung von kapillarmikroskopischen Bildern darstellt.

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Walter Hermann · Bad Nauheim

## Referententeam

Dr. med. Walter Hermann · Bad Nauheim

Dr. med. Mike Becker · Berlin · Zürich

Prof. Dr. med. Oliver Distler · Zürich  
 Dr. med. Claudia Dechant · München  
 PD Dr. med. Dr. rer. nat. Jan Ehrchen · Münster  
 Prof. Dr. med. Ekkehard Genth · Aachen  
 Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Günther · Dresden  
 Dr. med. Rebecca Hasseli · Bad Nauheim  
 PD Dr. med. Christof Iking-Konert · Hamburg  
 Dr. med. Peter Klein-Weigel · Berlin-Buch  
 Prof. Dr. med. Ina Kötter · Bad Bramstedt & Hamburg  
 PD Dr. med. Pia Moinzadeh · Köln  
 Dr. med. Oliver Sander · Düsseldorf  
 Dr. med. Tim Schmeiser · Wuppertal  
 Prof. Dr. med. Andreas Schwarting · Bad Kreuznach  
 Prof. Dr. med. Cord Sunderkötter · Halle  
 Dr. med. Konstantinos Triantafyllias · Bad Kreuznach  
 Dr. med. Ingrid Wagner · Bad Kreuznach  
 Prof. Dr. med. Johannes Wohlrab · Halle-Wittenberg

Dauer	Halbtagesveranstaltung
Format	Vortrag, praktische Übung am Mikroskop mit Gesunden und Patienten, Abschlussprüfung
CME-Punkte	voraussichtlich 6
Termin	18. September 2021, weitere Termine in Planung, Informationen folgen in Kürze.
Teilnahmegebühr	ab 120€

# Kinderrheumatologie trifft Erwachsenenrheumatologie

## Zielgruppe

Erwachsenenrheumatologen, Rheumatologische Fachassistenten, Berufsgruppen, die in Übergangssprechstunden arbeiten (z. B. Pflegekräfte, Sozialpädagogen, Psychologen etc.)

## Erkenntnisgewinn

Nach Kursteilnahme kennen Sie

- die Besonderheiten juveniler rheumatischer Erkrankungen
- die zu berücksichtigenden Aspekte in der Betreuung junger Rheumatiker
- Transitionskonzepte in der Rheumatologie, ihre Effektivität sowie Vergütungsoptionen

## Inhalte

Adoleszentenmedizin & Transition: Unterschiede im Betreuungssetting zwischen Pädiatrie und Erwachsenenmedizin

- Altersangepasste Kommunikation mit Jugendlichen, Umgang mit Eltern
- Entwicklungsaufgaben in der Adoleszenz, zu adressierende Themen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter
- Vorbereitung auf Betreuungswechsel, Übernahme der Betreuung (notwendige Kernelemente, Koordination)

## Juvenile rheumatische Erkrankungen im Erwachsenenalter (fallbasierte Darstellungen)

- Juvenile idiopathische Arthritis
- Kollagenosen
- Autoinflammationssyndrome
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Erkrankungen mit Beginn im Kindes- versus Erwachsenenalter
- Therapieoptionen bei Erwachsenen mit juvenilen Erkrankungen

## Psychosoziale Aspekte in der Betreuung junger Rheumatiker:

- Psychosoziale Aspekte bei einer chronischen Erkrankung im Jugend- und jungen Erwachsenenalter (Schule, Studium, Beruf, Auslandsaufenthalte)

### Vorstellung bestehender Unterstützungsangebote:

- Übergangssprechstunden und Transitionsschulungen
- Informationsquellen für Ärzte und Patienten
- Tipps für den Praxisalltag im Erwachsenensetting
- Vergütungsoptionen von Transitionsangeboten

### Wissenschaftliche Leitung

Arbeitskreis Transition der DGRh:

Dr. med. Susanne Schalm · München

Prof. Dr. med. Kirsten Minden · Berlin

### Referententeam

Diplom-Pädagogin Gabriele Erbis · Tübingen

Dr. med. Susanne Schalm · München

Prof. Dr. med. Kirsten Minden · Berlin

Diakon Martin Rummel-Siebert · Garmisch-Partenkirchen

Transitions-Peer · Deutsche Rheuma-Liga

Dauer	Halbtagesveranstaltung
Format	Impulsvorträge mit Gruppenarbeit, praktische Übungen und Fallbeispiele
CME-Punkte	voraussichtlich 5
Termin	Informationen folgen in Kürze.
Teilnahmegebühr	ab 120€



# Kinderwunsch und Schwangerschaft

## Zielgruppe

Weiterzubildende zum Facharzt/-ärztin für Innere Medizin und Rheumatologie

## Erkenntnisgewinn

- Wie wirken sich Schwangerschaften auf den Verlauf rheumatischer Erkrankungen aus?
- Welche Risiken bestehen für die Patientin?
- Welche Therapiemöglichkeiten stehen zur Verfügung?
- Wie wird eine Schwangerschaft optimal geplant?

## Inhalte

Nicht selten sind Frauen im gebärfähigen Alter von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen betroffen. Das Thema Familienplanung ist daher im klinischen Alltag häufig und jeder Rheumatologe sollte seine Patientinnen in dieser Situation sicher beraten können. Kursinhalte umfassen die Beratung von Patientinnen (und Patienten) mit Kinderwunsch und die optimale Planung und Betreuung von Schwangerschaften. Daneben wird ausführlich auf die Besonderheiten der anti-rheumatischen Therapie vor und in der Schwangerschaft bzw. in der Stillzeit eingegangen. Zudem werden Methoden der Kontrazeption und Möglichkeiten zum Erhalt der Fertilität und Reproduktionsmedizin erläutert.

## Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Rebecca Fischer-Betz · Düsseldorf

## Referententeam

PD Dr. med. Rebecca Fischer-Betz · Düsseldorf

Isabell Haase · Düsseldorf

Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel · Düsseldorf

Dr. rer. nat. Jana Liebenthron · Düsseldorf

Dr. med. Susanna Späthling-Mestekemper · München

Dauer	Halbtagesveranstaltung
Format	Vorträge, Fallbeispiele
CME-Punkte	voraussichtlich 5
Termin	voraussichtlich am 8. Oktober 2021
Teilnahmegebühr	ab 120€

# Klinische Immunologie

## Zielgruppe

Ärzte in fachärztlicher Weiterbildung, Fachärzte, Doktoranden im Bereich der klinischen Immunologie, Naturwissenschaftler (Biologen, Biochemiker), Pharmakologen u. a. mit Tätigkeitsprofil in der klinischen Immunologie

## Erkenntnisgewinn

- Prinzipien der innate und adaptiven Immunantwort
- Aktuelle Immunpathologische Grundlagen von rheumatoider Arthritis, systemischem Lupus erythematosus, Vaskulitiden, Hämophagozytose und Autoinflammation, IgG4-assoziierten Syndromen, Autoimmunität und Immundefizienz
- B-Zell gerichtete Therapiestrategien, Immunpharmakologischen Wirkungen von Immunsuppressiva

## Inhalte

Die klinische Immunologie ist integraler Bestandteil der Rheumatologie. Zu Zeiten, als die Haupt-Ideengeber der Rheumatologie noch physikalische Therapie, Rheumachirurgie und Orthopädie hießen, nahmen die meisten Rheumatologen die klinische Immunologie nicht oder kaum wahr. Die Zeiten haben sich gewandelt! Zwar war die Verankerung der klinischen Immunologie innerhalb der Organfächer immer verhandelbar, aber in den letzten 20 Jahren hat sich die Rheumatologie von allen Organfächern am meisten auf die klinische Immunologie eingelassen. Daraus resultierte nicht nur eine intensive Erforschung der immunpathologischen Grundlagen der entzündlichen rheumatischen Systemerkrankungen, sondern auch die Einführung zahlreicher neuer aus der Forschung hervorgegangenen Therapieprinzipien. Gut ausgebildete klinische Immunologen übernahmen in den universitären Rheuma-Abteilungen die ärztliche Führung, mit dem Ergebnis, dass die Rheumatologie heute das Fach der Inneren Medizin mit der stärksten immunologischen Prägung ist. Wenn die Rheumaakademie eine Fortbildungsveranstaltung „Klinische Immunologie“ ausweist, so ist das nur die logische Fortsetzung eines jahrelangen Engagements der DGRh auf diesem Gebiet, was sich z. B. auch seit Jahren in regelmäßigen Symposien zur „Pathogenese von Autoimmunität und Immundefizienz“ auf den DGRh-Tagungen niederschlägt.

Die Überzeugung, dass diese beiden Bereiche nicht nur ätiopathogenetisch, sondern auch klinisch zusammengehören, hat auch die Programmgestaltung

der Rheumaakademie-Veranstaltung begleitet. Nach einer Einführung in die Reaktionsprinzipien des angeborenen und adaptiven Immunsystems werden ist es dem Referententeam „Klinische Immunologie“ ein besonderes Anliegen, den Teilnehmern die enge Nachbarschaft von Autoimmunität, Immundysregulation und Immundefizienz zu vermitteln. Es folgen Darstellungen einer Th1/Th17 dominierten Immunpathologie am Beispiel der RA, IgG4 assoziierte Krankheitsbilder als Beispiel einer gebremsten adaptiven Immunantwort. Es folgt die Beschreibung einer hochgefährlichen, ungebremsten Autoinflammation am Beispiel der Hämophagozytose- und Makrophagen-Aktivierungs-Syndrome zu denen neuerdings auch einige hochentzündliche COVID-19 Verläufe zählen. Am Beispiel des SLE diskutieren wir eine Th2 dominierte B Zell Erkrankung mit hoher IFN-1 Signatur. Die autoantikörpervermittelte Immunpathologie wird am Beispiel der ANCA assoziierten Vasculitiden verdeutlicht.

Den Abschluss bildet ein Überblick über das dynamische Gebiet der Immunpharmakologie, das mit den klassischen kleinmolekularen csDMARDs und den biologischen bDMARDs und den zielgerichteten, synthetischen tsDMARDs (z. B. Kinase-Inhibitoren) inzwischen drei große Gruppen umfasst. Eine Sonderstellung mit großer klinischer Bedeutung nehmen B-Zell- und Antikörper gerichtete immunsuppressive und modulierende Therapien ein, die in einem gesonderten Vortrag behandelt werden.

Die Teilnehmer sollen nach einer Einführung in die Organisation und Funktionsweise des Immunsystems lernen, an Beispiel-Krankheiten immunpathologische Reaktionsmuster des innate und adaptiven Immunsystems wiederzuerkennen und plausible Therapieansätze herzuleiten.

## **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. em. Dr. med. Hans-Hartmut Peter · Freiburg

## **Referententeam**

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn · Baden-Baden

Prof. Dr. med. Stephan Gadola · Basel

Prof. Dr. med. Peter Lamprecht · Lübeck

Prof. Dr. med. Hans-Hartmut Peter · Freiburg

Prof. Dr. med. Hendrik Schulze-Koops · München

Prof. Dr. med. Reinhard Voll · Freiburg

Prof. Dr. med. Nils Venhoff · Freiburg

Prof. Dr. med. Klaus Warnatz · Freiburg

Dauer	Tagesveranstaltung
Format	PowerPoint gestützte Referate in interaktiver Form; zu jedem Referat werden am Ende mittels 4-5 Fragen Lerninhalte abgefragt
CME-Punkte	voraussichtlich 8
Termin	11. Juni 2021
Teilnahmegebühr	ab 230€

# Klinische Untersuchungen und Assessments

## Zielgruppe

Weiterzubildende zum Facharzt/-ärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Rheumatologen

## Erkenntnisgewinn

- Kenntnis der wichtigsten krankheitsspezifischen und generischen Messinstrumente zu Krankheitsaktivität, Funktion, Schmerz, Lebensqualität
- Kenntnis der Anwendungsbereiche der jeweiligen Instrumente
- Qualifizierte Anamnese-Erhebung anhand rheumatologischer Leitsymptome
- Sicheres Einordnen pathologischer Befunde beim rheumatologischen Gelenk- und Wirbelsäulenstatus
- Bewertung von Symptomen und klinischen Zeichen von Kollagenosen und Vaskulitiden

## Inhalte

Ziel ist das Erkennen pathologischer Veränderungen an Gelenken, Wirbelsäule, Sehnen und Sehnenscheiden, Bursen, Entesen und an der Haut sowie die Einordnung in die Diagnostik und Aktivitätsbeurteilung von rheumatischen Erkrankungen. Beurteilung und sichere Anwendung von evaluierten Messinstrumenten für Krankheitsaktivität, krankheitsbezogene Schäden und Therapieerfolg gehören ebenfalls zu den Lernzielen.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Gernot Keyßer · Halle

## Referententeam

Prof. Dr. med. Gernot Keyßer · Halle

Dauer	Halbtagesveranstaltung
Format	Vortrag, Gruppenarbeit in einer Präsenzveranstaltung
CME-Punkte	voraussichtlich 5
Termin	8. Oktober 2021
Teilnahmegebühr	ab 120€

# Labordiagnostik rheumatischer Krankheiten Teil 1 & Teil 2

## Zielgruppe

Weiterzubildende zum Facharzt/-ärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Rheumatologen (auch zur Fortbildung)

## Erkenntnisgewinn

- Kenntnis und Anwendungsfähigkeit der in der Rheumatologie gängigen Laboranalyse-Methoden
- Rationale Indikationsstellung für Laboruntersuchungen bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen
- Fähigkeit zur Interpretation positiver und negativer Testergebnisse bei der Diagnosefindung
- Zuordnung immunologischer Befunde zur verschiedenen rheumatischen Erkrankungen
- Umgang mit Immunfluoreszenz- und Polarisationsmikroskopie

## Inhalte

Die beiden Kursteile führen ein in testtheoretische und in rechtliche Aspekte der Labordiagnostik, in die Bestimmungsmethoden von Autoantikörpern sowie deren Interpretation bei der Diagnostik rheumatischer Krankheiten, in die Synovia-Analyse, die Entzündungsdiagnostik, die genetische Diagnostik in der Rheumatologie, die Labordiagnostik Erreger-induzierter rheumatischer Erkrankungen und die Diagnostik der metabolisch bedingten muskuloskelettalen Erkrankungen. Sie bieten Gelegenheit zur Besprechung von Fallbeispielen und sie unterstützen den labormedizinischen Teil der Weiterbildung zum Rheumatologen.

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. rer. nat. Rudolf Mierau · Eschweiler



## Referenten- und Autorenteam

Dr. med. Robert Biesen · Berlin

Dr. rer. nat. Elena Csernok · Kirchheim unter Teck

Prof. Dr. med. Thomas Dörner · Berlin

Prof. Dr. med. Eugen Feist · Berlin

Dr. med. José-Bernardino González · Berlin

Prof. Dr. med. Klaus Hartung · Reinkenheide

Dr. med. Martin Krusche · Berlin

Juliane Mahrhold · Kirchheim unter Teck

Dr. med. Christian Meisel · Berlin

Dr. rer. nat. Rudolf Mierau · Eschweiler

Dr. med. Thomas Rose · Berlin

PD Dr. med. Anne-Kathrin Tausche · Dresden

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (2 Tage)
Format	Vortrag, praktische Übung am Mikroskop
Voraussetzungen	Kurs 1: Keine Kurs 2: Teilnahme an Kurs 1
CME-Punkte	Kursteil 1: voraussichtlich 10 Kursteil 2: voraussichtlich 11
Termin	12. und 13. Juni 2021
Teilnahmegebühr	ab 230€ je Kursteil

# Management rheumatischer Erkrankungen im Alter

## Zielgruppe

Weiterzubildende zum Facharzt/-ärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Rheumatologe (auch zur Fortbildung)

## Erkenntnisgewinn

- Verständnis der Pathophysiologie des Alterns und von Problemen, die mit Multimorbidität assoziiert sind
- Fähigkeit zur Erkennung und Beurteilung von typischen geriatrischen Syndromen im Rahmen einer kurzen geriatrischen Begutachtung
- Verständnis der Besonderheiten der Pharmakologie bei älteren Menschen
- Überblick über die rheumatischen Erkrankungen des höheren Alters

## Inhalte

Als Lernziel steht im Fokus, die Besonderheiten hinsichtlich der Gesundheits- und Krankheitsausprägung des geriatrischen Patienten mit entzündlich-rheumatischer Erkrankung zu erlernen (Gegenüberstellung von physiologischer und pathologischer Alterung). In diesem Zusammenhang werden wichtige Aspekte zu Sarkopenie und Frailty im Alter vermittelt. Endokrine Erkrankungen wie Schilddrüsendysfunktion und Diabetes mellitus bei älteren Rheuma-Patienten werden vorgestellt und die hier vorliegenden Besonderheiten im Alter diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung von Behandlungsstrategien bei Multimorbidität, wie z. B. die Fallstricke der Pharmakotherapie kennenzulernen.

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Björn Bühring · Herne

## Referenten- und Autorenteam

Dr. med. Jutta Bauhammer · Baden-Baden

Dr. med. Björn Bühring · Herne

Prof. Dr. med. Dirk Stichtenoth · Hannover

Dauer	Halbtagesveranstaltung
Format	Vortrag
CME-Punkte	voraussichtlich 5
Termin	voraussichtlich am 16. April 2021
Teilnahmegebühr	ab 120€

# Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie Teil 1 & Teil 2

## Zielgruppe

Rheumatologen aus Klinik und Praxis, Rheumatologen in Weiterbildung, Rheumatologen, die die Fachkunde als medizinischer Gutachter erwerben wollen, Orthopäden/in mit Zusatzweiterbildung Orthopädische Rheumatologie

## Erkenntnisgewinn

- Vorbereitung und Durchführung rheumatologischer Gutachten
- Messinstrumente und Konzept der ICF für die Begutachtung
- Begutachtung von Schmerz
- Arbeitsmedizinische und berufskundliche Aspekte in der Begutachtung

## Inhalte

Der zweitägige Kurs „Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie“ wird als fachspezifisches Modul Innere Medizin-Rheumatologie innerhalb des Bundesärztekammer-Curriculums „Medizinische Begutachtung“ bei der jeweiligen Ärztekammer des Veranstaltungsortes beantragt.

## Rheuma und Alltag

- Häufigkeit und Trends der Funktionseinschränkungen im Alltag
- Determinanten, Prognose/-indikatoren, Komorbidität

## Rheuma und Arbeit

- Bedeutung von Arbeit
- Häufigkeit und Trends der AU, EM/Erwerbstätigkeit
- Prognose/-indikatoren

## Begutachtung nach Finalitätsprinzip

- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- EM-Rente gesetzlich, private Berufsunfähigkeitsversicherung
- Schwerbehindertenrecht GdB, Merkzeichen/Nachteilsausgleiche
- Sozialgerichtsgutachten
- Lebensversicherungen
- andere Sozialleistungsträger (z. B. BA)

## Kausalitätsprinzip

- Unfallversicherung (Arbeits- und Wegeunfälle)
- BG-Begutachtung (Kausalität z. B. reaktive Arthritis)

## Spezielle Erkrankungen/Funktionsstörungen

- Rheumatoide Arthritis, Psoriasis-Arthritis
- Spondyloarthritis axial und mit peripherer Gelenkbeteiligung, Spondyloarthritis psoriatica
- Kollagenosen: Systemischer Lupus erythematodes, Systemische Sklerose, Vaskulitiden

### Tag 1:

- Rheumatologische Aspekte der medizinischen Begutachtung
- Leistungseinschränkungen infolge entzündlicher Erkrankungen am Bewegungssystem unter Berücksichtigung krankheitsspezifischer Komorbiditäten inklusive prognostischer Aspekte
- Sozialmedizinische Dimensionen von Rheuma, Armut, Begutachtungsaufgaben von Rheumatologen im Spannungsfeld von Patientenversorgung und gesellschaftlicher Verantwortung

### Tag 2:

- Messinstrumente zur rheumatologischen Begutachtung
- Begutachtung von Schmerzsyndromen
- Begutachtung von Osteopathien – insbesondere Osteoporose
- Begutachtung für private Versicherungen
- Gruppenarbeit: Fallbeispiele für Begutachtungen (inklusive Kausalitätsprinzip)
- Arzthaftpflicht

Ziel ist es, die Spezifika rheumatologischer Begutachtung zu vermitteln.

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Joachim-Michael Engel · Bad Liebenwerda

Prof. Dr. med. Monika Reuss-Borst · Bad Bocklet

## Referententeam

Dipl. med. Antje Dominok · Leipzig

Dr. med. Joachim-Michael Engel · Bad Liebenwerda

Dr. med. Ulrich Eggens · Berlin

Désirée Schaumburg · Berlin

Dr. med. Werner Geigges · Freiburg

Dr. med. Uta Kiltz · Herne

Dr. med. Uwe Polnau · Bad Eilsen

Prof. Dr. med. Reuss-Borst · Bad Bocklet

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (2 Tage)
Format	Frontalvorträge, Gruppenarbeit, Fallbeispiele
CME-Punkte	voraussichtlich 9 pro Kursteil
Termin	17. und 18. April 2021
Teilnahmegebühr	ab 230€ je Kursteil

# Orthopädische Rheumatologie für Rheumatologen

## Zielgruppe

Weiterzubildende zum Facharzt/-ärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Rheumatologen, Allgemeinmediziner, Assistenzärzte Orthopädie und Unfallchirurgie

## Erkenntnisgewinn

- Gelenkinstabilitäten klinisch und radiologisch sicher diagnostizieren
- Konservative Behandlungsoptionen nutzen
- Sichere Indikationsstellung zur Operation
- Rationale Indikationsstellung für Hilfsmittel und Orthesen
- Stadiengerechte spezielle Schuhversorgung

## Inhalte

Durch die Fortschritte in der Immunsuppression haben die Lebensqualität und der Aktivitätsradius unserer Patienten deutlich zugenommen. Schmerzlose Schwellungen von Gelenken und Sehnenscheiden sind unter wirksamer Immunsuppression im Verhältnis zu schmerzhaften Schwellungen deutlich häufiger. Der Rheumatologe, welcher die Patienten regelmäßig sieht, muss, aufgrund fehlender Schmerzen und somit geringen Leidensdrucks, aktiv nach diesen Veränderungen fragen und suchen, um schleichenden Destruktionen von Sehne und Gelenken zuvorzukommen. Eine häufige Kritik von Orthopäden ist, dass die Patienten erst dann kommen, wenn sich das therapeutische Fenster für einen Gelenk- oder Sehnenerhalt bereits geschlossen hat. Der Rheumatologe hingegen beklagt, dass der Orthopäde zu früh und zu oft operiere. Wir sehen daher einen großen Bedarf die orthopädischen klinischen und bildgebenden Untersuchungstechniken arthritischer Gelenke und Sehnenscheiden und die sich daraus ableitenden Therapieindikationen den interessierten Rheumatologen, Hausärzten und rheumatologisch zusatzweitergebildeten Orthopäden in der Weiterbildung näher zu bringen. Das Ziel ist es, die Kursteilnehmer in die Lage zu versetzen, Gelenkinstabilitäten früh zu diagnostizieren, Gefahren für Gelenk- und Sehnenschäden rechtzeitig zu erkennen und die Indikation zur Hilfsmittel- und Schuhversorgung sowie zur Operation zu stellen. Der Kurs unterteilt sich in interaktive Vorträge zu den Themen „Schulter und Ellenbogen“, „Hand“, „Hüfte und Knie“ und „Sprunggelenk und Fuß“. Daneben werden in praktischen Übungen in Kleingruppen Untersuchungstechniken an der

Hand sowie Therapieentscheidungen anhand von Fallbeispielen gelehrt und Prothesen und Implantate demonstriert. Zur Orthesenversorgung und orthopädischen Schuhzurichtung und -versorgung werden anhand klinischer Beispiele wichtige Verordnungshinweise gegeben. Der Kurs ist sehr praxisorientiert und erfordert keine Vorkenntnisse.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Ralph Gaulke · Hannover

## Referententeam

Dr. med. Ludwig Bause · Sendenhorst

Prof. Dr. med. Ralph Gaulke · Hannover

Prof. Dr. med. Andreas Niemeier · Reinbek

Prof. Dr. med. Stefan Rehart · Frankfurt (Main)

Dauer	Tagesveranstaltung
Format	Vortrag, praktische Übungen
CME-Punkte	voraussichtlich 9
Termin	27. Februar 2021
Teilnahmegebühr	ab 230€



# Osteologie

## Zielgruppe

Ärzte in Weiterbildung (Rheumatologie) und Rheumatologen

## Erkenntnisgewinn

- Was ist Osteoporose?
- Wie diagnostiziert man Osteoporose?
- Wie therapiert man Osteoporose?
- Wie ist die DVO-Leitlinie aufgebaut und anzuwenden?

## Inhalte

- Basics und Leitlinie
- Medikamentöse Differenzialtherapie der Osteoporose
- Einfluss entzündlich-rheumatischer Erkrankungen auf den Knochenstoffwechsel
- Interferenz antirheumatischer Pharmakotherapie mit dem Knochenstoffwechsel
- Nichtmedikamentöse Therapie der Osteoporose
- Osteologische Differenzialdiagnosen bei muskuloskelettalen Beschwerden (Osteomalazie, Plasmozytom, Sprue, Hämochromatose, Hypophosphatasie)
- Unmet needs and open questions: Prävention, Therapiedauer, Adhärenz, Schwangerschaft und Kombinationstherapien etc.
- Interaktive Runde: Fallbeispiele

Ziel ist es, die wichtigsten osteologischen Erkrankungen und ihre Implikationen für die Rheumatologie zu vermitteln.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Peter M. Kern · Fulda

## Referententeam

Dr. med. Björn Bühring · Herne

Dr. med. Dr. biol. hom. Gabriel Dischereit · Marburg

Désirée Schaumburg · Berlin

PD Dr. med. Jan Hubert · Göttingen

Prof. Dr. med. Peter M. Kern · Fulda

Prof. Dr. med. Uwe Lange · Bad Nauheim

Prof. Dr. med. Peter Oelzner · Jena

Dauer	Tagesveranstaltung
Format	Frontalvorträge, Fallbeispiele
CME-Punkte	voraussichtlich 9
DVO-Punkte	voraussichtlich 9 (für die Zertifizierung) und voraussichtlich 2 (für die Rezertifizierung „Osteologin DVO/ Osteologe DVO“ in der Kategorie „Freie Fortbildungen“)
Termin	28. Februar 2021
Teilnahmegebühr	ab 230 €

# Physikalische Medizin in der Rheumatologie

## Zielgruppe

Rheumatologen in Weiterbildung, fortbildungsinteressierte Rheumatologen, Kolleginnen und Kollegen in Rehabilitationseinrichtungen, bei Sozialleistungsträgern und in anderen Tätigkeitsfeldern in Bezug auf die dargestellten Themenbereiche und interessierte Studenten

## Erkenntnisgewinn

- Biomechanische Besonderheiten bei entzündlich-rheumatischen Krankheiten
- Methodik physikalischer und physiotherapeutischer Interventionen
- Möglichkeiten der Ergotherapie und Einsatz von Hilfsmitteln
- Einsatz physikalischer Therapie im Kontext von „Treat to Participation“
- Gezielte Verordnung von Heilmitteln und Hilfsmitteln

## Inhalte

Physikalische Medizin und Rehabilitation sind unverzichtbare Bestandteile einer leitlinien- und bedarfsgerechten rheumatologischen Versorgung mit dem Ziel „treat to participation“. Dieser Kurs vermittelt neben den Grundlagen der Pathophysiologie rheumatischer Krankheiten und der evidenzbasierten Wirkweise Physikalischer Medizin die notwendigen Kernkompetenzen zu Indikation und Verordnung.

Entsprechend der Weiterbildungsordnung für Rheumatologie werden vor allem Kenntnisse zu krankengymnastischen, ergotherapeutischen und physikalischen Behandlungsprinzipien einschließlich Verordnung und Funktionsüberprüfung von Orthesen und Hilfsmitteln vermittelt. Für die fachgerechte Beratung der Patienten und zur Verordnung von Leistungen zur Rehabilitation werden wesentliche Inhalte nach den Rehabilitationsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses dargestellt, die für erfolgreiche Rehabilitationsanträge bei verschiedenen Trägern relevant sind. Durch die praktische Demonstration und fallorientierte Beispiele, konkrete Verordnungshinweise mit Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeits- bzw. Budgetaspekten ist der Kurs praxisnah gestaltet.

## Programm

- Lernziele des Kurses Physikalische Medizin in der Rheumatologie
- Evidenzbasierte Physikalische Medizin
- Pathophysiologisch orientierter Einsatz Physikalischer Medizin und Hilfsmittel
- Physikalische Therapie in der Rehabilitation
- Physiotherapie und Ergotherapie Diagnostik, Methoden, praktische Übungen
- Fallbeispiele praktischer Verordnung von Physio- und Ergotherapie
- Heilmittel richtig verordnen – Hilfsmittel nicht vergessen
- Erfolgskontrolle, Kursevaluation

## Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Joachim-Michael Engel · Bad Liebenwerda

Prof. Dr. med. Uwe Lange · Bad Nauheim

## Referententeam

Dr. med. Joachim-Michael Engel · Bad Liebenwerda

Prof. Dr. med. Uwe Lange · Bad Nauheim

Prof. Dr. med. Monika Reuss-Borst · Bad Bocklet

Timo Sattler · Bad Nauheim

Dauer	Tagesveranstaltung
Format	Vortrag
CME-Punkte	voraussichtlich 9
Termin	26. Februar 2021
Teilnahmegebühr	ab 230€

# Polarisationsmikroskopie von Synovialflüssigkeit – Kristalle praktisch

## Zielgruppe

Rheumatologen/Orthopäden in Weiterbildung, MTA, Fachärzte zur Auffrischung der Kenntnisse

## Erkenntnisgewinn

- Beurteilung zellulärer Strukturen in Gelenkflüssigkeit
- Detektion von Kristallen
- Beschreibung unterschiedlicher Kristallmorphen
- Diagnostische Zuordnung zu der entsprechenden Kristallarthritis
- Erlernen von pit-falls (Artefakte usw.)
- Umgang mit Polarisationsfiltern

## Inhalte

Das Format „Polarisationsmikroskopie von Synovialflüssigkeit – Kristalle praktisch“ soll die Fähigkeit vermitteln, Gelenkflüssigkeit auf Kristalle zu untersuchen. In kleinen Gruppen wird der standardisierte Untersuchungsgang von der Lichtmikroskopie über die einfache hin zur kompensierten Polarisationsmikroskopie geübt. Dabei wird gelernt, die von ihrer Größe, Morphe und Polarisationsverhalten unterschiedlichen Uratund CPPD-Kristalle zu unterscheiden.

## Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Anne-Kathrin Tausche · Dresden

## Referententeam

PD Dr. med. Anne-Kathrin Tausche · Dresden

Prof. Dr. med. Monika Reuss-Borst · Bad Bocklet

Dauer	Kurzveranstaltung
Format	Vortrag, praktische Übungen
CME-Punkte	voraussichtlich 2
Termin	18. September 2021
Teilnahmegebühr	140 €

# Prüfungsvorbereitungskurs Rheumatologie

## Zielgruppe

Weiterbildungsassistenten vor der Facharztprüfung Innere Medizin und Rheumatologie, rheumatologisch interessierte Ärzte

## Erkenntnisgewinn

- Spezielle Vorbereitung auf die Facharztprüfung durch Prüfungssimulationen
- Vermittlung des rheumatologischen Fachwissens auf dem neuesten Stand
- Vertiefung der Kenntnisse zu wichtigen Komorbiditäten mit Bezug zur Rheumatologie

## Inhalte

Ein Kurs für die Vorbereitung zur Facharztprüfung Innere Medizin und Rheumatologie, der die internistischen „common trunk“-Inhalte nicht komplett abdeckt (das bieten bereits die Kurse der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin), sondern vor allem aus rheumatologischer Sicht integriert.

### A. Sechs internistische Schwerpunkte aus rheumatologischer Sicht

Vorträge über je 60 Minuten, rheumatologisch, aber common trunk- und praxisorientiert und „die drei wichtigsten Neuigkeiten im jeweiligen Fach“

Übersicht über die internistischen Themen

1. Pneumologie
2. Nephrologie
3. Hämatologie
4. Gastroenterologie
5. Kardiovaskuläre Erkrankungen
6. Infektiologie

### B. Dreizehn Workshops zu rheumatologischem Spezialwissen

1. Blickdiagnosen
2. Differentialdiagnostik der Mon-/Oligoarthritis
3. Bildgebung 1 (konventionelles Röntgen)
4. Differentialdiagnostik der Polyarthritis
5. Systemerkrankungen 1 (Kollagenosen)
6. Rückenschmerz
7. Therapiestrategie 1 (NSAR, Basistherapeutika, Glukokortikoide)

8. Systemerkrankungen 2 (Vaskulitiden)
9. Bildgebung 2 (MRT und Ultraschall)
10. Therapiestrategien 2 (Biologika)
11. Sozialmedizin, Arthrose und Schmerz
12. Osteologie und physikalische Therapie
13. Rheumatherapie und Familienplanung

## **C. Training von Prüfungen in Form von Prüfungssimulationen, einem Begrüßungs- und Abschlussquiz.**

### **Wissenschaftliche Leitung**

Prof. Dr. med. Jürgen Braun · Herne

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Prof. Dr. med. Bernhard Manger · Erlangen

Prof. Dr. med. Matthias Schneider · Düsseldorf

### **Referententeam**

Prof. Dr. med. Rieke H.-E. Alten · Berlin

PD Dr. med. Xenofon Baraliakos · Herne

Prof. Dr. med. Jürgen Braun · Herne

Dr. med. Joachim-Michael Engel · Bad Liebenwerda

PD Dr. med. Rebecca Fischer-Betz · Düsseldorf

Prof. Dr. med. Martin Fleck · Bad Abbach

Prof. Dr. med. Herbert Kellner · München

Prof. Dr. med. Gernot Keyßer · Halle

Prof. Dr. med. Christian Kneitz · Schwerin

Prof. Dr. med. Ina Kötter · Bad Bramstedt & Hamburg

Prof. Dr. med. Andreas Krause · Berlin

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Prof. Dr. med. Uwe Lange · Bad Nauheim

Dr. med. Jan Leipe · Mannheim

Prof. Dr. med. Hanns-Martin Lorenz · Heidelberg

Prof. Dr. med. Bernhard Manger · Erlangen

Dr. med. Marc Schmalzing · Würzburg

Prof. Dr. med. Matthias Schneider · Düsseldorf

Prof. Dr. med. Andreas Schwarting · Bad Kreuznach

Prof. Dr. med. Christof Specker · Essen

Prof. Dr. med. Johannes Strunk · Köln

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (4 Tage)
Format	Frontalvorträge, Seminarcharakter, Klausuratmosphäre, zum Teil Vorträge oder Workshops à 60 Minuten
Voraussetzungen	mindestens ein Jahr Rheumatologie
CME-Punkte	voraussichtlich 31
Termin	30. Juni bis 3. Juli 2021
Teilnahmegebühr	ab 550€



# Rheumatologische Schmerztherapie

## Zielgruppe

Rheumatologen in Weiterbildung, Fachärzte, Hausärzte

## Erkenntnisgewinn

- Grundlagen der Schmerzentstehung
- Unterschiedliche Schmerzarten bei rheumatologischen Erkrankungen
- Fibromyalgie-Syndrom als Schmerzerkrankung
- Medikamentöse und psychologische Ansätze in der Schmerztherapie
- Rolle der physikalischen Medizin

## Inhalte

Grundlagen der Schmerzentstehung, Schmerzmessung, Diagnostik und Differentialdiagnose, Therapie und Differentialtherapie von Schmerzen. Ziel ist es, die Entstehung von Schmerzen zu verstehen, die Rolle von Entzündung, die rationelle Diagnostik von Schmerzen sowie verschiedene Therapiemöglichkeiten von Schmerzen zu kennen.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Christoph G. O. Baerwald · Leipzig

Prof. Dr. med. Michael Bernateck · Hannover

## Referententeam

Prof. Dr. med. Rieke H.-E. Alten · Berlin

Prof. Dr. med. Christoph G. O. Baerwald · Leipzig

Prof. Dr. med. Michael Bernateck · Hannover

Dr. med. Stefanie Meyer · Hannover

Prof. Dr. med. Uwe Lange · Bad Nauheim

Prof. Dr. med. Georg Pongratz · Düsseldorf

Prof. Dr. Hans-Georg Schaible · Jena

Dr. med. Michael Späth · Uznach

Dr. med. Jörg Wendler · Erlangen

Dauer	Tagesveranstaltung
Format	Frontalvorträge mit Fallbeispielen; praktische Übungen zur psychologischen Schmerztherapie
CME-Punkte	voraussichtlich 10
Termin	9. Oktober 2021
Teilnahmegebühr	ab 230€

# Rheumatologische Sommerakademie

## Zielgruppe

Angehende Internisten im common trunk mit Interesse an der Rheumatologie

## Inhalte

Ein intensiver Schnupperkurs mit Einführung in die rheumatologische Untersuchung und Patientenvorstellung unter Berücksichtigung der Rheumatoiden Arthritis, der Spondylarthropathien, Kollagenosen und Vaskulitiden. Vorstellung der diagnostischen Verfahren Arthrosonografie, Labor- und Röntgendiagnostik. Zusätzlich Vorträge aus Kooperationsfächern der Rheumatologie: Rheumaorthopädie, Dermatologie, Ophthalmologie, Neurologie und Nephrologie sowie der Kinderrheumatologie. Therapieverfahren inklusive Physio- und Ergotherapie.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter **[www.rheumatologische-sommerakademie.de](http://www.rheumatologische-sommerakademie.de)**

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Ina Kötter · Bad Bramstedt & Hamburg

Dr. med. Johannes Mattar · Überlingen-Nussdorf

## Referenten- und Autorenteam

Dr. med. Martin Arbogast · Oberammergau

Prof. Dr. med. Marina Backhaus · Berlin

Prof. Dr. med. Christoph Deuter · Tübingen

Prof. Dr. med. Christiane Erley · Berlin

Prof. Dr. med. Eugen Feist · Berlin

Prof. Dr. med. Gerhard Fierlbeck · Tübingen

Prof. Dr. med. Markus Gaubitz · Münster

Prof. Dr. med. Franz Xaver Glocker · Bad Bellingen

Prof. Dr. med. Lutz Harms · Berlin

Prof. Dr. med. Bernhard Hellmich · Kirchheim unter Teck

Prof. Dr. med. Kay-Geert Hermann · Berlin

Prof. Dr. med. Falk Hiepe · Berlin

Prof. Dr. med. Andreas Krause · Berlin

PD Dr. med. Oliver Niggemeyer · Hamburg

PD Dr. med. Ekkehard Röther · Donaueschingen

Prof. Dr. med. Martin Rudwaleit · Bielefeld

PD Dr. med. Stefan Schanz · Tübingen

PD Dr. med. Jörg Schedel · Weiden  
Prof. Dr. med. Daniel Spira · Singen/Radolfzell  
Dr. med. Nikolay Tzaribachev · Bad Bramstedt

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (3,5 Tage)
Format	Vortrag, interaktives Lernen bei Patientenvorstellungen und praktische Übungen bei Untersuchungskurs, ausführliches Skript
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>● Internistische Vorbildung im common trunk.</li><li>● Nicht geeignet für internistische Assistenten, die sich bereits in der rheumatologischen Weiterbildung befinden.</li></ul>
CME-Punkte	voraussichtlich 23
Termin	16. bis 19. Juni 2021, 22. bis 25. September 2021
Teilnahmegebühr	ab 290€

# Strukturierte Patienteninformation Rheumatoide Arthritis (StruPI) – Train-the-Trainer

**Siehe auch das TTT-Seminar:**

*Rheumatologische Patientenschulung (Seite 57)*

## Zielgruppe

Rheumatologen und medizinisches Assistenzpersonal mit erfolgreicher Fortbildung zur Rheumatologischen Fachassistenz DGRh-BDRh.

## Erkenntnisgewinn

- Wie moderiere ich eine Patientengruppe?
- Wie gehe ich auf unterschiedliche Fragen der Patienten ein, ohne den Faden zu verlieren?
- Wie nutze ich Medien, teilnehmeraktivierende Methoden?
- Wie präsentiere ich mich einem Publikum?
- Wie bediene ich professionell Beamer, Computer, Flip Chart?

## Inhalte

Wenn ein Mensch zum Patient wird, wenn Schmerzen nicht mehr einfach so von selbst weggehen, wenn man erfährt, daß man chronisch krank ist, verändert sich das Leben.

Die Diagnose „Rheumatoide Arthritis“ bedeutet für den Betroffenen und meist auch seine Familie viele Fragen, Ängste und Herausforderungen. Auch ein Therapiewechsel, sei es wegen fehlender Wirkung oder Nebenwirkungen, erfordert viel Aufklärungs- und Motivationsarbeit. In der Sprechstunde bleibt häufig nur wenig Zeit dafür. Eine chronische Krankheit erfordert aber das „Mitwissen“ und Mitmachen der Patienten.

Um Patienten einen Grundstock an Informationen zu vermitteln, wurde StruPI (strukturierte Patienteninformation) ins Leben gerufen. StruPI ist ein modulares Konzept für Patientenseminare in Praxen und Ambulanzen. Im Mittelpunkt stehen grundlegende medizinische Informationen zur Krankheit, Diagnose und Therapie sowie zur Krankheitsbewältigung.

## Das StruPI-Prinzip

- Erstinformation des Patienten
- drei konsekutive Veranstaltungen à 90 Minuten
- Arzt und Rheumatologische Fachassistenz führen interaktiv mit den Teilnehmern den Kurs durch
- maximal zwölf Patienten pro Veranstaltung
- Vortrag, Mitmach-Elemente, Gespräch und Interaktion als didaktisches Prinzip
- Verweis auf die weiterführende Patientenschulung und Hilfsangebote der Deutschen Rheuma-Liga

Alle Techniken werden individuell mittels Rollenspielen und Simulationen trainiert. Hohe Teilnahmebereitschaft und Mitarbeit wird erwünscht.

Teilnehmen können max. 16 Personen pro Seminar.

StruPI ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren, dem Berufsverband Deutscher Rheumatologen und der Deutschen Rheuma-Liga.

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Ina Kötter · Bad Bramstedt & Hamburg

Dr. med. Florian Schuch · Erlangen

### Referenten- und Autorenteam

Roland Küffner · Würzburg

Antje Kathrin Wolf · Bremen

Dauer	Tagesveranstaltung
Format	Vortrag, Seminar, Workshop
Voraussetzungen	Arzt: Keine Praxisassistenz: abgeschlossene Weiterbildung Rheumatologische Fachassistenz DGRh–BDRh
CME-Punkte	
Termin	zwei Termine sind geplant und werden bekannt gegeben
Teilnahmegebühr	25€

# Systemischer Lupus erythematodes

## Zielgruppe

Rheumatologen, Internisten

## Erkenntnisgewinn

- Sichere Diagnose
- Praxisnahe Lösungen
- Grundversorgung
- SOP für Notfallsituationen
- Kompetente Kommunikation

## Inhalte

Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer Grundkonzepte des Managements des SLE aktiv umsetzen können. Dafür werden Pathophysiologie, klinische Ausprägung, Diagnostik und Therapie des Systemischen Lupus erythematodes in ihrer Bedeutung für die optimale Versorgung von Patienten mit SLE präsentiert und gemeinsam in Kleingruppen fallbezogen erarbeitet. Dies soll dazu beitragen, Betroffene früh zu diagnostizieren und mehr Sicherheit in ihrem Management zu entwickeln.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Matthias Schneider · Düsseldorf

Prof. Dr. med. Bimba Franziska Hoyer · Kiel

Prof. Dr. med. Martin Aringer · Dresden

## Referenten- und Autorenteam

Prof. Dr. med. Martin Aringer · Dresden

Dr. med. Carmen Barthuber · Düsseldorf

Christina Düsing · Düsseldorf

Dr. med. Rebecca Fischer-Betz · Düsseldorf

Isabell Haase · Düsseldorf

Dr. med. Derik Hermsen · Düsseldorf

Univ.-Prof. Dr. med. Bernhard Homey · Düsseldorf

Prof. Dr. med. Bimba Franziska Hoyer · Kiel

Dr. med. Anna Luise Kernder · Düsseldorf

Dr. med. Johanna Mucke · Düsseldorf

Dr. med. Oliver Sander · Düsseldorf

Prof. Dr. med. Matthias Schneider · Düsseldorf

Prof. Dr. med. Christof Specker · Essen

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (1,5 Tage)
Format	Interaktive Fälle, anhand derer die einzelnen Themen erarbeitet werden
Voraussetzungen	Regelmäßige Betreuung von Lupus Patienten
CME-Punkte	voraussichtlich 16
Termin	26. bis 27. November 2021
Teilnahmegebühr	ab 260€



# Rheumatologische Patientenschulung: Train-the-Trainer-Seminar

## **Siehe auch das TTT-Seminar:**

*StruPI – Strukturierte Patienteninformation Rheumatoide Arthritis  
(Seite 76)*

## **Zielgruppe**

Rheumatologen, Psychologen und andere Berufsgruppen, die für die Indikationen Rheumatoide Arthritis oder Axiale Spondyloarthritis, ein Schulungskonzept erstellen und durchführen möchten.

## **Inhalte**

Um der Weiterentwicklung der Leitlinien und den internationalen Empfehlungen zu Patientenschulungen sowie veränderten Versorgungsstrukturen gerecht werden zu können, hat die DGRh (zusammen mit weiteren Verbänden) ein neues Rahmenkonzept für Rheumatologische Patientenschulungen entwickelt. Es umfasst evidenzbasierte Inhalte, den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und entspricht international konsentierten Empfehlungen für Psychoedukation. Das Rahmenkonzept ermöglicht einen flexiblen Einsatz in verschiedenen Versorgungsstrukturen und wird unterschiedlichen Bedürfnissen der Patienten gerecht.

Im Train-the-Trainer (TTT) Rheumatologische Patientenschulung erfahren die Teilnehmer, wie sie aus dem Rahmenkonzept eine bedarfsgerechte Schulung für die Rheumatoide Arthritis oder die Axiale Spondyloarthritis ableiten können, um ein für das eigene Setting maßgeschneidertes Schulungskonzept nach den Leitgedanken des Rahmenkonzepts zu erhalten.

Den Schwerpunkt des TTT bilden Aspekte der Umsetzung: Die Teilnehmer erhalten die für die Schulung nötigen Materialien (Folien und Arbeitsblätter) und werden mit deren Einsatz vertraut gemacht. Schulungen zielen auf das Empowerment der Patienten ab, also auf eine Stärkung der Eigenverantwortung und des Selbstmanagements. Schulungsdozenten können hierfür passende, patientenorientierte didaktische Vermittlungsmöglichkeiten einsetzen, die im TTT vorgestellt und an Beispielen geübt werden.

Das TTT vermittelt also die notwendigen Inhalte und Kompetenzen, um nach dem TTT eine Schulung in der eigenen Einrichtung durchführen zu können.

Mehr zum Rahmenkonzept finden Sie auf der Homepage der DGRh:  
[www.dgrh.de/Start/Versorgung/Patienteninformation-und--schulung/  
Patientenschulung.html](http://www.dgrh.de/Start/Versorgung/Patienteninformation-und--schulung/Patientenschulung.html)

## Referententeam

Dr. Andrea Reusch · Würzburg

Roland Küffner · Würzburg

## Inhalte des TTT

### Teil 1: Ableitung und Anpassung eines Konzepts („Entwickler“)

Dauer: 2 Stunden:

- Vorstellung des Rahmenkonzepts
- Die Ziele von Schulung nach dem Rahmenkonzept
- Analyse und Konkretisierung des eigenen Konzeptbedarfs
- Ableitung eines individuellen Schulungskonzepts nach dem Rahmenkonzept
- Diskussion von Umsetzungsfragen

### Teil 2: Umsetzung einer Schulung („Anwender“)

Dauer: 6 Stunden:

- Kennenlernen der Materialien der Rheumatologischen Patientenschulung
- Grundlagen patientenorientierter Vermittlungsmethoden
- Auswahl und Anpassen von Methoden für die eigene Umsetzung
- Erproben und Üben ausgewählter Methoden

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (2Tage)
Format	Vorträge, praktische Übungen
Voraussetzungen	Arzt: Keine Praxisassistentz: abgeschlossene Weiterbildung Rheumatologische Fachassistentz DGRh–BDRh
CME-Punkte	voraussichtlich 15
Termin	12.-13. März & 12.-13. November 2021
Teilnahmegebühr	250 €

# Treffpunkt Rheumatologie

## Zielgruppe

Allgemeinmediziner, Fachärzte für Innere Medizin und andere Fachärzte

## Erkenntnisgewinn

- Praxisgerechte Vermittlung der Kenntnisse zu den wichtigsten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen auf neuestem Stand
- Besonderer Fokus auf diagnostisches und therapeutisches Vorgehen
- Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Möglichkeit zur intensiven Diskussion mit den Spezialisten

## Inhalte

Ziel der Veranstaltung ist es, Allgemeinmedizinern, Internisten und anderen Fachärzten, die an der Rheumatologie interessiert sind, das für die tägliche Praxis nötige Grundwissen in der Rheumatologie zu vermitteln.

Entzündlich-rheumatische Erkrankungen betreffen etwa zwei Prozent der Bevölkerung. Nicht immer ist die Diagnose leicht zu stellen. Zu wenige Rheumatologen stehen in der ambulanten Betreuung zur Verfügung. Dabei hat sich insbesondere die Therapie in diesem Fachbereich stark verändert. Neue Diagnoseverfahren, neue Klassifikationen und völlig neue Behandlungsstrategien wurden in den letzten Jahren entwickelt. Die Rheumatologische Fortbildungsakademie will mit dieser Veranstaltungsreihe Fachärzten aller Fachrichtungen außerhalb der Rheumatologie, vor allem Allgemeinmedizinern, Internisten und Orthopäden in einer Halbtagesveranstaltung einen Überblick über den heutigen Stand von Diagnostik und Therapie bei den wichtigsten entzündlich-rheumatischen Erkrankungen vermitteln. Drei Rheumatologen und ein Experte in der Labordiagnostik rheumatischer Krankheiten haben den „Treffpunkt Rheumatologie“ konzipiert, um Wissen aufzufrischen und neue Trends aufzuzeigen. Denn Früherkennung und rechtzeitige Behandlung sind bei diesen Erkrankungen besonders wichtig, um irreversible Schäden zu verhindern. Das Vortragsprogramm wird durch einen eigenen Programmpunkt mit praxisrelevanten Fallbeispielen abgerundet.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

## Referententeam

Prof. Dr. med. Marina Backhaus · Berlin

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle · Berlin

Dr. med. Kirsten Karberg · Berlin

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Dr. rer. nat. Rudolf Mierau · Eschweiler

Dauer	Halbtagesveranstaltung
Format	Vorträge mit Diskussion und Fallbeispielen
Voraussetzungen	Keine
CME-Punkte	voraussichtlich 5
Termin	28. Mai 2021
Teilnahmegebühren	50€

# Voneinander lernen – Rheumatologen und Hausärzte im Dialog

Train-the-Trainer Seminar: Rheumatologen  
Qualitätsdialog: Hausärzte, und Interessierte anderer Fachrichtungen  
(z. B. Orthopäden)

## Erkenntnisgewinn

- Wichtigste rheumatologische Krankheitsbilder erkennen
- Überblick über Diagnostik
- Therapiebegleitung unter besonderer Berücksichtigung wann Akutvorstellung beim Rheumatologen notwendig
- Beachtung Komorbiditäten

## Inhalte

Was Hausärzte und Orthopäden erkennen und wissen sollten – ein Crashkurs aus Sicht der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie in Zusammenarbeit mit dem Hausärztebund, der Rheumaakademie und Arzneimittelexperten

Hintergrund: Kaum ein anderes Fach in der Medizin hat in den letzten 15 Jahren so starken Wandel erfahren wie die Rheumatologie. Das liegt zum einen an der frühen konsequenten medikamentösen Intervention im Sinne von ‚treat-to-target‘. Zum anderen stehen inzwischen zehn Biologika und seit kurzem auch mehrere Biosimilars neben den kleinmolekularen Basistherapien zur Verfügung. Im Management von rheumatischen Erkrankungen tragen Hausärzte eine erhebliche Mitverantwortung, denn sie müssen so früh wie möglich erkennen, wann sie Patienten dem Rheumatologen zuweisen sollten.

Ziel: Erweiterung der Kenntnisse von primärversorgenden Ärzten hinsichtlich der Symptomerkenkung, Diagnostik und Therapiebegleitung von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen.

Vor diesem Hintergrund und auf Basis von Umfragen unter Rheumatologen, Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) hat die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh) in Zusammenarbeit mit der Barmer GEK und unabhängigen Arzneimittelexperten das Veranstaltungsformat „Voneinander lernen – Rheumatologen und Hausärzte im Dialog“ entwickelt. Im Gegensatz zu früheren Bestrebungen wurden zudem auch ‚betroffene‘ Hausärzte in die Entwicklung der Fortbildung mit eingebunden.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Jürgen Braun · Herne

Dr. med. Kirsten Karberg · Berlin

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

## Referenten- und Autorenteam

Prof. Dr. med. Jürgen Braun · Herne

Dr. med. Kirsten Karberg · Berlin

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Prof. Dr. med. Bernhard Manger · Erlangen

Dauer	Kurzveranstaltung
Format	<ul style="list-style-type: none"><li>● Train-the-Trainer Seminare für Rheumatologen</li><li>● Qualitätsdialoge von geschulten Rheumatologen für Hausärzte und andere interessierte Fachärzte und ZUweise</li></ul>
Voraussetzungen	Keine
CME-Punkte	voraussichtlich 2
Termin	diverse Termine
Teilnahmegebühr	kostenlos







# Kurse für medizinisches Assistenzpersonal



# Rheumatologie zum Kennenlernen

## Zielgruppe

Medizinische Assistenzberufe mit Schwerpunkt Rheumatologie, Mitarbeiter pharmazeutischer Unternehmen, Studierende, Interessierte

## Inhalte

Die Rheumaakademie bietet Interessierten eine eintägige Veranstaltung an, die in die Rheumatologie einführen will. Die Autoren dieses Curriculums möchten die Grundzüge rheumatologischer Erkrankungen aufzeigen und einen Überblick über die Entstehungsursachen, die Häufigkeit der Erkrankungen, ihre Diagnostik und Therapie geben.

Der Kurs soll die Teilnehmer befähigen, mehr Verständnis für die Zusammenhänge in der Rheumatologie zu entwickeln. Die Grundzüge der wichtigsten rheumatischen Krankheitsbilder werden vermittelt.

Der Kurs ist für alle medizinischen Assistenzberufe geeignet, da ein globales Verständnis der Rheumatologie für alle notwendig ist, die sich mit dem rheumakranken Menschen beschäftigen.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Prof. Dr. med. Andrea Rubbert-Roth · St. Gallen · Schweiz

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle · Berlin

## Referenten- und Autorenteam

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn · Baden-Baden

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle · Berlin

Prof. Dr. med. Peter Michael Kern · Fulda

PD Dr. med. Stefan Kleinert · Erlangen

Dipl.-Med. Gabi Kreher · Nürnberg

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Prof. Dr. med. Andrea Rubbert-Roth · St. Gallen · Schweiz

Dr. med. Florian Schuch · Erlangen

Dr. med. Jörg Wendler · Erlangen

Dauer	Tagesveranstaltung
Format	Vorträge, interaktives Lernen bei Patientenvorstellungen
Voraussetzungen	Keine
Termin	Herbst 2021
Teilnahmegebühr	220€

# Rheumatologische Fachassistenz – Grundkurs

## Zielgruppe

Medizinische Assistenzberufe mit Schwerpunkt Rheumatologie, Medizinische Fachangestellte, Arzthelfer/-in, Krankenschwester, Studienschwester, RTA, MTA

## Inhalte

Die moderne Rheumatologie hat sich in den letzten Jahren zu einem der innovativsten und dynamischsten Fächer in der Medizin entwickelt. Immunologische Forschung hat zu außergewöhnlichen Verbesserungen in der Diagnostik und Therapie der rheumatischen Erkrankungen geführt. Durch diese Fortschritte werden Therapieziele für unsere Patienten in der täglichen Praxis erreicht, die noch vor wenigen Jahren unvorstellbar waren.

Frühe Diagnosestellung, engmaschige Krankheitskontrolle und intensives Therapiemonitoring sind hier entscheidende Bausteine. Diese Entwicklung erfordert eine intensivere Betreuung unserer Patienten bei gleichzeitig knapper werdenden Ressourcen. Auch die Patientenschulung, das Lernen die chronische Krankheit zu bewältigen, sind ganz wichtige Elemente der langfristigen Betreuung chronisch kranker Menschen.

Hier spielt die medizinische Assistenzkraft – egal ob in der Praxis oder in einer Rheumatologischen Schwerpunkt-Klinik – eine entscheidende Rolle. Die Rheumaakademie bietet ein von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und dem Berufsverband Deutscher Rheumatologen anerkanntes Curriculum an, das zur Führung des Abschlusses „Rheumatologische Fachassistenz DGRh – BDRh“ berechtigt. Dieser Abschluss ist eine der Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Rheumatologische Fachassistenz – Aufbaukurs „RFAPlus“ (Seite 52)

An vier Wochenenden werden diese besonderen Qualifikationen vermittelt. Durch diese Qualifikation, die sowohl theoretische als auch praktische Inhalte umfasst, kann die rheumatologische Versorgung verbessert werden. Mit der Neuauflage und der Neukonzeption der praktischen Teile seit 2018 wird noch mehr Alltagsrelevanz erreicht. Aufbauend auf diesem Grundmodul können zusätzliche Qualifikationen, z. B. zur stationären Pflege, erworben werden.

Im Rahmen der fortlaufenden Entwicklung des Grundkurses Rheumatologische Fachassistenz wird die Rheumaakademie ab 2021 das digitale Angebot ausbauen. Zukünftig werden Teile des Grundkurses online angeboten, um ideale Lernbedingungen zu schaffen.

Wir freuen uns und laden Sie ganz herzlich ein, die erstaunliche Vielfalt und die Besonderheiten der modernen Rheumatologie gemeinsam zu erfahren, zu erleben.

## Referenten- und Autorenteam

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn · Baden-Baden

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle · Berlin

Prof. Dr. med. Peter Michael Kern · Fulda

PD Dr. med. Stefan Kleinert · Erlangen

Dipl. Med. Gabi Kreher · Nürnberg

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Prof. Dr. med. Andrea Rubbert-Roth · St. Gallen · Schweiz

Dr. med. Florian Schuch · Erlangen

Dr. med. Jörg Wendler · Erlangen

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (4 × 2 Tage Präsenz )
Format	<ul style="list-style-type: none"><li>● Vorträge, praktische Übungen an Patienten, ergänzt durch digital aufbereitete Inhalte und virtuelle Formate.</li><li>● Die Blöcke 1–3 sind mit einer schriftlichen Lernerfolgskontrolle abzuschließen, die jeweils zu Beginn des nächsten Blockes stattfindet. Die Themen des vierten/letzten Blockes werden anhand praktischer Übungen unter Aufsicht geprüft.</li><li>● Nach erfolgreichem Abschluss aller Themenblöcke erhalten die Teilnehmer ein Weiterbildungszertifikat der Rheumatologischen Fortbildungsakademie.</li><li>● Die Anerkennung durch die Bundesärztekammer als curriculare Fortbildung ist angestrebt.</li></ul>

Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Abgeschlossene einschlägige Ausbildung (Arzthelferin, Krankenschwester, Studienschwester, RTA/MTA) mit Nachweis (formlose Erklärung mit Unterschrift und Bestätigung vom Arbeitgeber)</li> <li>● Weitere wichtige Voraussetzungen finden Sie auf unserer Internetseite zum Thema Rheumatologische Fachassistenz DGRh – BDRh unter: <b><a href="http://www.rheumaakademie.de">www.rheumaakademie.de</a></b></li> </ul>
Termin	zwei Grundkurse von Februar bis Mai 2021 & zwei Grundkurse von September bis Dezember
Teilnahmegebühr	1.900€

# Rheumatologische Fachassistenz – Aufbaukurs „RFAplus“

## Zielgruppe

Medizinische Assistenzberufe mit Schwerpunkt Rheumatologie, die erfolgreich den Grundkurs der Rheumatologischen Fachassistenz DGRh–BDRh absolviert haben

## Erkenntnisgewinn

- Übernahme von Eigenverantwortung bei der Betreuung von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen
- Erlangen von Fähigkeiten zur Kommunikation mit den Patienten unter Berücksichtigung der partizipativen Entscheidungsfindung
- Praktische Anwendung der im Grundkurs erworbenen Kenntnisse in Diagnostik und Therapie rheumatischer Erkrankungen
- Erlangen von Fähigkeiten der Interaktion im Team bei der Behandlung von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen einschließlich ihrer Komorbidität.
- Wiederholung der Inhalte aus dem Grundkurs / Neue Inhalte

## Inhalte

Der Kurs will die in der Delegation tätigen rheumatologische Fachassistenz dazu befähigen, ausgewählte Tätigkeiten in der rheumatologischen Versorgung verantwortlich zu übernehmen. Dahinter steht das Ziel, die Versorgung von Menschen mit rheumatisch-entzündlichen Erkrankungen zu verbessern. Darüber hinaus dient der Kurs dazu, die Rolle der RFA zu stärken und schließlich auch die Delegation rechtlich abzusichern. „RFAplus“ baut auf dem Grundkurs Rheumatologische Fachassistenz der Rheumaakademie auf.

Die Versorgung von Patienten mit rheumatischen Erkrankungen stellt eine besondere Herausforderung für medizinische Assistenzberufe in Klinik und Praxis dar. Besondere Kenntnisse und Fähigkeiten werden in diesem Kurs erweitert und verbessert, um diese Patienten, die in der Regel unter besonders schweren Verlaufsformen von rheumatischen Erkrankungen leiden, optimal zu versorgen.

Der Kurs bietet die Möglichkeit, Kenntnisse mit praktischen Erfahrungen zu ergänzen und Fähigkeiten weiter zu entwickeln, die im Alltag in der

Kommunikation und komplexen Behandlung eines chronisch rheumatisch Erkrankten hilfreich sind. Hierzu bieten wir interaktive Seminare mit viel Bezug zum Praxisalltag u. a. zu Themen wie Umgang und Schulung zu rheumatologischen Therapien, Wundmanagement, Patientenmanagement und ökonomische Aspekte im Krankenhaus und in der Praxis, Interaktion und Kommunikation im Team und mit unseren Patienten an. Auch die aktuellen Entwicklungen bezüglich der zunehmenden Verzahnung der ambulanten und stationären Versorgung mit den jeweiligen Besonderheiten sollen zu regen Diskussionen und kollegialem Austausch und Verständigung anregen. Insbesondere sozial-medizinische Problemfelder wollen wir in einem neuen interaktiven Seminar mit vielen praktischen Übungen alltagstauglich aufbereiten. Wir freuen uns auf neugierige und erfahrene Teilnehmer/innen, die Freude an kreativer Gestaltung des Arbeitsalltages haben und allen gern auch ihre Erfahrungen weitergeben möchten.

Bereits 2019 wurde der erste Kurs als Pilotprojekt erfolgreich in Berlin durchgeführt.

### **Ärztliches Referenten- und Autorenteam**

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn · Baden-Baden  
Dr. med. Georg Gauler · Osnabrück  
Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle · Berlin  
Dr. med. Florian Haas · Tübingen  
Dr. med. Kirsten Karberg · Berlin  
Prof. Dr. med. Peter Kern · Fulda  
PD Dr. med. Stefan Kleinert · Erlangen  
Dipl.-Med. Gabi Kreher · Nürnberg  
Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München  
Prof. Dr. med. Dirk Meyer-Olson · Bad Pyrmont  
Prof. Dr. med. Andrea Rubbert-Roth · St. Gallen  
Dr. med. Florian Schuch · Erlangen  
Dr. med. Martin Welcker · Planegg  
Dr. med. Jörg Wendler · Erlangen

### **Nicht-Ärztliches Referenten- und Autorenteam**

Dr. PH Kirsten Hoepfer · Hannover  
Edda Ossenbühl · Fulda  
Patricia Steffens-Korbanka · Osnabrück  
Petra Elisabeth Sandner · Erlangen



## In Kooperation mit

Immanuel Krankenhaus Berlin · Rheumaklinik Berlin-Buch

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (3 × 2 Tage Präsenz; 1 × 2 Tage Blended Learning)
Format	Vorträge, praktische Übungen, digital aufbereitete Inhalte in Applikationen für mobiles Lernen
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>● Abgeschlossene Fortbildung Rheumatologische Fachassistenz DGRh – BDRh</li><li>● fortbestehende praktische Tätigkeit in einer ambulanten oder stationären Versorgungseinheit, die in der Regel von einem Rheumatologen geleitet wird (formlose schriftliche Bestätigung des betreuenden Rheumatologen)</li><li>● Die Anerkennung durch die Bundesärztekammer als curriculare Fortbildung ist angestrebt.</li></ul>
Termin	voraussichtlich Herbst 2021
Teilnahmegebühr	1.900€

# Rheumatologische Fachassistenz – Refresh- und Update-Kurs

## Zielgruppe

Medizinische Assistenzberufe mit Schwerpunkt Rheumatologie, die erfolgreich den Grundkurs der Rheumatologischen Fachassistenz DGRh–BDRh absolviert haben

## Inhalte

Der Refresh- und Update-Kurs soll auf der einen Seite wichtige Erkenntnisse wiederholen und vertiefen, auf der anderen Seite die modernen Entwicklungen in dem sich rasant entwickelnden Fach der Rheumatologie vermitteln. Im Alltag erleben Sie die rasche Einführung neuer Therapien, insbesondere neuer Biologika. Der differenzierte Einsatz moderner Diagnostik und Therapie, neue Erkenntnisse zu Therapiestrategien und Therapiesicherheit werden Ihnen in diesem Kurs vermittelt.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Peter Michael Kern · Fulda

PD Dr. med. Stefan Kleinert · Erlangen

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Dr. med. Florian Schuch · Erlangen

## Referenten- und Autorenteam

Prof. Dr. med. Christoph Fiehn · Baden-Baden

Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle · IBERLIN

Prof. Dr. med. Peter Michael Kern · Fulda

PD Dr. med. Stefan Kleinert · Erlangen

Dipl. Med. Gabi Kreher · Nürnberg

Prof. Dr. med. Klaus Krüger · München

Prof. Dr. med. Andrea Rubbert-Roth · St. Gallen · Schweiz

Dr. med. Florian Schuch · Erlangen

Dr. med. Jörg Wendler · Erlangen

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (2,5 Tage)
Format	Vortrag, Seminar
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● abgeschlossene Weiterbildung Rheumatologische Fachassistenz DGRh–BDRh</li> <li>● fortbestehende praktische Arbeit in einer ambulanten oder stationären Versorgungseinheit, die in der Regel von einem Rheumatologen geleitet wird (formlose schriftliche Bestätigung des betreuenden Rheumatologen)</li> </ul>
Termin	drei Termine sind geplant und werden bekannt gegeben
Teilnahmegebühr	650 €

# Strukturierte Patienteninformation Rheumatoide Arthritis (StruPI) – Train-the-Trainer

**Siehe auch das TTT-Seminar:**

*Rheumatologische Patientenschulung (Seite 78)*

## Zielgruppe

Rheumatologen und ihre Praxisassistenten, die an der Weiterbildung zur Rheumatologischen Fachassistentin DGRh–BDRh erfolgreich teilgenommen haben.

## Inhalte

Wenn ein Mensch zum Patient wird, wenn Schmerzen nicht mehr einfach so von selbst weggehen, wenn man erfährt, daß man chronisch krank ist, verändert sich das Leben. Die Diagnose „Rheumatoide Arthritis“ bedeutet für den Betroffenen und meist auch seine Familie viele Fragen, Ängste und Herausforderungen. Auch ein Therapiewechsel, sei es wegen fehlender Wirkung oder Nebenwirkungen, erfordert viel Aufklärungs- und Motivationsarbeit. In der Sprechstunde bleibt häufig nur wenig Zeit dafür. Eine chronische Krankheit erfordert aber das „Mitwissen“ und Mitmachen der Patienten.

Um Patienten einen Grundstock an Informationen zu vermitteln, wurde StruPI (strukturierte Patienteninformation) ins Leben gerufen. StruPI ist ein modulares Konzept für Patientenseminare in Praxen und Ambulanzen. Im Mittelpunkt stehen grundlegende medizinische Informationen zur Krankheit, Diagnose und Therapie sowie zur Krankheitsbewältigung.

## Das StruPI-Prinzip

- Erstinformation des Patienten
- drei konsekutive Veranstaltungen à 90 Minuten
- Arzt und Rheumatologische Fachassistentin führen interaktiv mit den Teilnehmern den Kurs durch
- maximal zwölf Patienten pro Veranstaltung
- Vortrag, Mitmach-Elemente, Gespräch und Interaktion als didaktisches Prinzip
- Verweis auf die weiterführende Patientenschulung und Hilfsangebote der Deutschen Rheuma-Liga

## Train-the-Trainer-Seminar StruPI

Im Train the-Trainer Seminar lernen Sie:

- Wie moderiere ich eine Patientengruppe?
- Wie gehe ich auf unterschiedliche Fragen der Patienten ein, ohne den Faden zu verlieren?
- Wie nutze ich Medien, teilnehmeraktivierende Methoden?
- Wie präsentiere ich mich einem Publikum?
- Wie bediene ich professionell Beamer, Computer, Flip Chart?

Alle Techniken werden individuell mittels Rollenspielen und Simulationen trainiert. Hohe Teilnahmebereitschaft und Mitarbeit wird erwartet.

Teilnehmen können max. 16 Personen pro Seminar.

StruPI ist ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft Regionaler Kooperativer Rheumazentren, dem Berufsverband Deutscher Rheumatologen und der Deutschen Rheuma-Liga.

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Ina Kötter · Bad Bramstedt & Hamburg

Dr. med. Florian Schuch · Erlangen

## Referenten- und Autorenteam

Roland Küffner · Würzburg

Antje Kathrin Lielich-Wolf · Bremen

Dauer	Tagesveranstaltung
Format	Vortrag, Seminar, Workshop
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arzt: Keine</li><li>• Praxisassistent: abgeschlossene Weiterbildung Rheumatologische Fachassistentenz DGRh–BDRh</li></ul>
Termin	zwei Termine sind geplant und werden bekannt gegeben
Teilnahmegebühr	25€

# Rheumatologische Patientenschulung: Train-the-Trainer-Seminar

*Siehe auch das TTT-Seminar*

*StruPI – Strukturierte Patienteninformation Rheumatoide Arthritis  
(Seite 76)*

## Zielgruppe

Rheumatologen, Psychologen und andere Berufsgruppen, für die Indikationen Rheumatoide Arthritis oder Axiale Spondyloarthritis, ein Schulungskonzept erstellen und durchführen möchten.

## Inhalte

Patientenschulungen haben in der Rheumatologie eine lange Tradition. Um der Weiterentwicklung der Leitlinien und den internationalen Empfehlungen zu Patientenschulungen sowie veränderte Versorgungsstrukturen gerecht werden zu können, hat die DGRh (zusammen mit der DRL, der DVMB und dem VRA) ein neues Rahmenkonzept für Rheumatologische Patientenschulungen entwickelt. Das Rahmenkonzept beinhaltet evidenzbasierte Konzepte, den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und entspricht international konsentierten Empfehlungen für Psychoedukation. Es ermöglicht dennoch einen flexiblen Einsatz in verschiedenen Versorgungsstrukturen und wird unterschiedlichen Bedürfnissen der Patienten gerecht.

Im Train-the-Trainer (TTT) Rheumatologische Patientenschulung erfahren die Teilnehmer, wie sie aus dem Rahmenkonzept eine bedarfsgerechte Schulung für die Rheumatoide Arthritis oder die Axiale Spondyloarthritis ableiten können, um ein, für das eigene Setting maßgeschneidertes Schulungskonzept nach den Leitgedanken des Rahmenkonzept zu erhalten.

Den Schwerpunkt des TTT bilden jedoch Aspekte der Umsetzung: Die Teilnehmer erhalten die für die Schulung nötigen Materialien (Folien und Arbeitsblätter) und werden mit deren Einsatz vertraut gemacht. Schulungen zielen auf das Empowerment der Patienten ab, also auf eine Stärkung der Eigenverantwortung und des Selbstmanagements. Schulungsdozenten können hierfür passende, patientenorientierte didaktische Vermittlungsmöglichkeiten einsetzen, die im TTT vorgestellt und an Beispielen geübt werden.

Das TTT vermittelt also die notwendigen Inhalte und Kompetenzen, um nach dem TTT eine Schulung in der eigenen Einrichtung durchführen zu können.

Mehr zum Rahmenkonzept finden Sie auf der Homepage der DGRh.

## Referententeam

Dr. Andrea Reusch · Würzburg

Roland Küffner · Würzburg

## Inhalte des TTT

### Teil 1: Ableitung und Anpassung eines Konzepts („Entwickler“)

Dauer: 2 Stunden:

- Vorstellung des Rahmenkonzepts
- Die Ziele von Schulung nach dem Rahmenkonzept
- Analyse und Konkretisierung des eigenen Konzeptbedarfs
- Ableitung eines individuellen Schulungskonzepts nach dem Rahmenkonzept
- Diskussion von Umsetzungsfragen

### Teil 2: Umsetzung einer Schulung („Anwender“)

Dauer: 6 Stunden:

- Kennenlernen der Materialien der Rheumatologischen Patientenschulung
- Grundlagen patientenorientierter Vermittlungsmethoden
- Auswahl und Anpassen von Methoden für die eigene Umsetzung
- Erproben und Üben ausgewählter Methoden

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (2 Tage)
Format	Vorträge, praktische Übungen
Voraussetzungen	Arzt: Keine Praxisassistent: abgeschlossene Weiterbildung Rheumatologische Fachassistent DGRh–BDRh
CME-Punkte	voraussichtlich 15
Termin	12.–13. März & 12.–13. November 2021
Teilnahmegebühr	250€

# Polarisationsmikroskopie von Synovialflüssigkeit – Kristalle praktisch

## Zielgruppe

Rheumatologen/Orthopäden in Weiterbildung, MTA, Fachärzte zur Auffrischung der Kenntnisse

## Erkenntnisgewinn

- Beurteilung zellulärer Strukturen in Gelenkflüssigkeit
- Detektion von Kristallen
- Beschreibung unterschiedlicher Kristallmorphen
- Diagnostische Zuordnung zu der entsprechenden Kristallarthritis
- Erlernen von pit-falls (Artefakte usw.)
- Umgang mit Polarisationsfiltern

## Inhalte

Das Format „Polarisationsmikroskopie von Synovialflüssigkeit – Kristalle praktisch“ soll die Fähigkeit vermitteln, Gelenkflüssigkeit auf Kristalle zu untersuchen. In kleinen Gruppen wird der standardisierte Untersuchungsgang von der Lichtmikroskopie über die einfache hin zur kompensierten Polarisationsmikroskopie geübt. Dabei wird gelernt, die von ihrer Größe, Morphe und Polarisationsverhalten unterschiedlichen Urat- und CPPD-Kristalle zu unterscheiden.

## Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. Anne-Kathrin Tausche · Dresden

## Referententeam

PD Dr. med. Anne-Kathrin Tausche · Dresden

Prof. Dr. med. Monika Reuss-Borst · Bad Bocklet

Dauer	Kurzveranstaltung
Format	Vortrag, praktische Übungen
CME-Punkte	voraussichtlich 2
Termin	18. September 2021
Teilnahmegebühr	140€







# Kongresse



# Deutscher Rheumatologiekongress 2021

Der Deutsche Rheumatologiekongress 2021 findet vom 15. bis 18. September 2021 in Nürnberg statt. Dieser Kongress ist zugleich der 49. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh), die 35. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie (DGORh) und die Wissenschaftliche Herbsttagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR).

## Zielgruppen

Rheumatologen in Klinik und Praxis, Ärzte in der Aus- und Weiterbildung, Wissenschaftler in den Bereichen Grundlagenforschung, Immunologie und Rheumatologie; Kollegen angrenzender Fachgebiete wie z. B. Immunologie/Allergologie, Pneumologie, Dermatologie, Nephrologie, Kardiologie, Osteologie, Schmerztherapie; physikalische Therapie, interessierte Studierende

## Inhalte

Wissenschaftlicher Fachkongress im Bereich Rheumatologie und angrenzender Fachgebiete (Experimentelle Rheumatologie – Grundlagenforschung, Internistische/ Klinische Rheumatologie, Rheumatologische Orthopädie, Pädiatrische Rheumatologie, physikalische Therapie, Osteologie, Versorgungsforschung)

Der Kongressort Nürnberg hat dabei viel zu bieten: Die Stadt, Mittelpunkt einer der wirtschaftsstärksten Metropolregionen in Deutschland, bietet nicht nur Kunst und Kultur, sondern auch ein besonderes mittelalterliches Gepräge mit der mächtigen Kaiserburg, dem Albrecht-Dürer-Haus, der Frauenkirche und dem Schönen Brunnen am Hauptmarkt. Auch als Messe- und Kongress-Stadt genießt Nürnberg einen hervorragenden Ruf.

Diese Vielseitigkeit möchten wir mit unseren Themenschwerpunkten aufgreifen. In gewohnter Weise spannen wir den Bogen von der experimentellen Rheumatologie bis hin zu sämtlichen klinischen Teilgebieten. Die Herausforderungen der Entzündungshemmung in Zeiten der Virus-pandemie, neue Konzepte in der molekularen Diagnostik rheumatischer Erkrankungen und die Entwicklungen auf dem Gebiet der Etablierung neuer Behandlungskonzepte werden thematische Besonderheiten des Deutschen Rheumatologiekongress 2021 in Nürnberg sein.

Darüber hinaus informieren wir über die aktuellen Entwicklungen in der

Patientenversorgung und möchten besonders die interdisziplinäre Rheumatologie mit all ihren Herausforderungen in den Mittelpunkt stellen. Dabei sollen die Schnittstellen zwischen Rheumatologen und rheumatologisch Zusatzweitergebildeten Orthopäden und zwischen der Kinder- und Erwachsenen-Rheumatologie thematisiert werden.

Der Kongress 2021 wird aber nicht nur inhaltlich neue Akzente setzen, sondern im Rahmen der Kongressorganisation Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit in den Vordergrund stellen. Wir freuen uns daher sehr, sie im September 2021 zahlreich in der Frankenmetropole begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie sich begeistern, wie facettenreich die Rheumatologie geworden ist!

### **Kongresspräsident DGRh**

Prof. Dr. Georg Schett

### **Kongresspräsident DGORh**

Prof. Dr. Hans-Dieter Carl

### **Tagungsleiterin GKJR**

Dr. Annette Holl-Wieden

## **Referenten- und Autorenteam**

in Planung

Struktur: Der Kongress umfasst wissenschaftliche Symposien, Abstractsessions, Frühstücksgespräche, Workshops, Posterausstellung, Satelliten- sowie Lunchsymposien. Das Programm wird durch einen Patiententag abgerundet.

Parallel zum wissenschaftlichen Programm findet eine Fachausstellung der pharmazeutischen und medizinisch-technischen Industrie sowie der Patientenselbsthilfegruppen statt.

Weitere Informationen zum Kongress und zur Anmeldung finden Sie unter **[www.dgrh-kongress.de](http://www.dgrh-kongress.de)**

## Ideeller Träger

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V.

## Kontakt

Organisationsbüro des Deutschen Rheumatologiekongresses

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 · Aufgang C

10179 Berlin

Tel.: +49 30 240 484-80

Fax: +49 30 240 484-79

info@rhak.de

www.rheumaakademie.de/

# 16. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e. V.

## Zielgruppe

Rheumatologen und Internisten in Klinik und Praxis, Kollegen in der Aus- und Weiterbildung, Studierende

## Inhalte

Am 23. und 24. April 2021 findet der 16. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen im Seminaris CampusHotel in Berlin-Dahlem statt. Das Programm setzt auf ein umfangreiches und vielseitiges Angebot und will Antworten auf Fragen in der Gesundheits- und Berufspolitik finden, sowie ausgewählte medizinische Themen in der Rheumatologie erörtern. Attraktive Industriesymposien ergänzen das Programm. Parallel findet wie gewohnt eine Veranstaltung für die medizinische und insbesondere rheumatologische Fachassistenz statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit, an diesen beiden Tagen in den Austausch mit dem Verband zu gehen – schildern Sie uns Ihre alltäglichen Probleme, wir setzen uns für eine Lösung ein! Vernetzen Sie sich mit Kollegen und bringen Sie sich auf den aktuellen Stand der berufspolitischen Entwicklungen.

Weitere Informationen zum Kongress und zur Anmeldung finden Sie unter [www.rheumaakademie.de/bdrh.html](http://www.rheumaakademie.de/bdrh.html) oder [www.bdrh.de](http://www.bdrh.de)

## Veranstalter

Berufsverband Deutscher Rheumatologen e. V.

[www.bdrh.de](http://www.bdrh.de)

Dr.-Max-Str. 21

82031 Grünwald

## Kontakt

Organisationsbüro des BDRh-Kongresses

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 · Aufgang C · 10179 Berlin

Tel.: +49 30 240 484-80

Fax: +49 30 240 484-79

[info@rhak.de](mailto:info@rhak.de)

[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)





# Veranstaltungen



# RheumaPreis 2021

Die Initiative RheumaPreis fördert Ideen von und für Menschen mit Rheuma, die den Arbeitsalltag erleichtern und den Betroffenen ermöglichen, aktiv im Beruf zu bleiben. Sie zeichnet 2021 zum 13. Mal kreative Lösungen für die berufliche Integration von Menschen mit chronisch-rheumatischen Erkrankungen aus. Berufstätige, Studierende und Auszubildende können sich dafür bewerben. Die Rheumaakademie organisiert und verwaltet die Veranstaltung.

Ziel der Auszeichnung ist es, zum Wandel der öffentlichen Wahrnehmung von Menschen mit Rheuma beizutragen und deren bessere Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern. Darüber hinaus fordert die Initiative RheumaPreis Entscheider aus Politik, Wirtschaft und Gesundheitswesen auf, sich für eine Verbesserung der beruflichen Chancen von Betroffenen zu engagieren.

Ob allein oder im Team, als Angestellter oder selbständig, in Ausbildung oder Studium – jeder ist zur Bewerbung eingeladen. Die Preisträger erhalten ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Arbeitgeber zeichnet die Initiative mit einer Auszeichnung für besonderes Engagement für Arbeitnehmer mit Rheuma aus.

RheumaPreis ist eine Initiative verschiedener Verbände, Institutionen, Firmen und der Rheumatologischen Fortbildungsakademie. Sie alle vereint das Ziel, Menschen mit Rheuma im Berufsleben zu stärken. Informationen über die Initiative RheumaPreis, ihre Gründungsmitglieder und Partner sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **[www.rheumapreis.de](http://www.rheumapreis.de)**

## Kontakt

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 · Aufgang C · 10179 Berlin  
Tel.: +49 30 240 484-80  
Fax: +49 30 240 484-79  
[info@rhak.de](mailto:info@rhak.de) · [www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)

# Rheuma Update 2021 – Rheumatologie topaktuell für Klinik und Praxis

## Zielgruppe

Rheumatologen und interessierte Ärzte anderer Fachbereiche

## Beschreibung

Das Rheuma Update in Wiesbaden ist der jährlich topaktuelle Leitfaden durch das neueste Wissen in der Rheumatologie!

An zwei kompakten Tagen (12.–13. März 2021) fasst das Referententeam des Update-Seminars alle wichtigen aktuellen Studien aus den Kernbereichen des Fachbereichs kompetent zusammen. Die kritische Analyse und unabhängige Darstellung der Daten und Fakten sind dabei ebenso zentrale Aspekte dieses Fortbildungskonzeptes wie die praxisnahe Einbettung der Studienergebnisse in Ihren Klinik- und Praxisalltag.

Mit den in die Vorträge integrierten Diskussionspausen und den Speakers' Corners, in denen jeder Referent für Fragen im kleinen Kreis zur Verfügung steht, besteht ausreichend Platz zur intensiven Diskussion der gezeigten Daten.

Neu im Programm sind in diesem Jahr die beiden von den Teilnehmern des Vorjahres gewünschten Hot-Topic-Themen „Schwangerschaft“ sowie „Neuromuskuläre Erkrankungen & Rheuma“.

Das gewohnt wissensstarke Handbuch Rheumatologie 2021 zum Seminar ist wahlweise als komfortables eBook oder als gedruckte Ausgabe erhältlich. Die Vorträge werden den Teilnehmern des Seminars im Nachgang kostenfrei als Video-on-Demand zur Verfügung gestellt.

Das Rheuma Update 2021 wird als Präsenzveranstaltung und als virtueller Livestream angeboten. Mit dem Livestream erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich umfassend und in gewohnter Update-Qualität in der Rheumatologie fortzubilden.

Interessierte Teilnehmer sind herzlich eingeladen, auch das Kasuistiken-Vorsymposium „Rheuma interaktiv“ am 11. März 2021 zu besuchen. Eine gesonderte Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen: [www.rheuma-update.com](http://www.rheuma-update.com)

## Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann · Wiesbaden

Prof. Dr. med. Bernhard Manger · Erlangen

Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner · Bad Nauheim

## Themen und Referenten

**Pathogenese und Immunologie:** Prof. Dr. med. Ulf Müller-Ladner · Bad Nauheim

**RA: Bildgebung und Diagnostik:** Prof. Dr. med. Marina Backhaus · Berlin

**RA: Therapie:** Prof. Dr. med. Andrea Rubbert-Roth · St. Gallen

Hot Topic Schwangerschaft: N.N.

**Infektionen:** Prof. Dr. med. Christian Kneitz · Schwerin

**Hot Topic Neuromuskuläre Erkrankungen & Rheuma:** Prof. Dr. med. Benedikt Schoser · München

**Rheumatologische Orthopädie:** Prof. Dr. med. Ralph Gaulke · Hannover

**Metabolische Arthritiden, seltene Erkrankungen:** Prof. Dr. med. Bernhard Manger · Erlangen

**SLE & APS:** Prof. Dr. med. Christof Specker · Essen

**Sjögren, PSS:** Prof. Dr. med. Gabriela Riemekasten · Lübeck

**Spondyloarthritiden I:** PD Dr. med. Uta Kiltz · Herne

**Spondyloarthritiden II:** PD Dr. Dr. med. Axel Hueber · Bamberg

**Vaskulitiden:** Prof. Dr. med. Bernhard Hellmich · Kirchheim unter Teck

**Osteologie, Physikalische Medizin:** Prof. Dr. med. Uwe Lange · Bad Nauheim

Dauer	Mehrtagesveranstaltung (2 Tage)
Format	Vortrag, Seminar, Diskussionsrunden, Speakers' Corner
Schirmherrschaft	<ul style="list-style-type: none"><li>● Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH,</li><li>● Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V.,</li><li>● Arbeitsgemeinschaft Junge Rheumatologen – rheumadocs (AGJR)</li></ul>
CME-Punkte	
Termin	12. und 13. März 2021
Teilnahmegebühr	ab 375€

## Veranstalter

med update GmbH, Wiesbaden  
[www.med-update.com](http://www.med-update.com)

## Kontakt

wikonect GmbH

**E-Mail:** [rheuma-update@wikonect.de](mailto:rheuma-update@wikonect.de)

**Tel.:** +49 611 949 154-42

**Onlineanmeldung:** [www.rheuma-update.com/anmeldung](http://www.rheuma-update.com/anmeldung)



# Anhang



# Verzeichnis der Autoren und Referenten

- Alten, Rieke H.-E., Prof. Dr. med.** · Schlosspark-Klinik · Berlin
- Arbogast, Martin, Dr. med.** · Rheumazentrum Oberammergau
- Aringer, Martin, Prof. Dr. med. univ.** · Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden
- Backhaus, Marina** · Prof. Dr. med. · Park-Klinik Weissensee · Berlin
- Baerwald, Christoph G. O.** · Prof. Dr. med. · Universitätsklinikum Leipzig
- Baraliakos, Xenofon, PD Dr. med.** · Rheumazentrum Ruhrgebiet · Herne
- Barthuber, Carmen, Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf
- Bauhammer, Jutta, Dr. med.** · ACURA Kliniken Baden-Baden GmbH
- Bause, Ludwig, Dr. med.** · Rheumatologisches Kompetenzzentrum · Sendenhorst
- Becker, Mike, Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin
- Bernateck, Michael, Prof. Dr. med.** · Zentrum für Rheumatologie und Schmerzmedizin Hannover
- Berner, Reinhard, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden
- Biesen, Thomas, Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin
- Braun, Jürgen, Prof. Dr. med.** · Rheumazentrum Ruhrgebiet · Herne
- Braus, Dieter F., Prof. Dr.** · Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken · Wiesbaden
- Bühring, Björn, Dr. med.** · Rheumazentrum Ruhrgebiet · Herne
- Callhoff, Johanna, Dr. rer. medic.** · Deutsches Rheuma-Forschungszentrum · Berlin
- Csernok, Elena, Dr. rer. nat.** · MEDIUS Klinik · Kirchheim unter Teck
- Dechant, Claudia, Dr. med.** · Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München
- Deuter, Christoph, PD Dr. med.** · Universitätsklinikum Tübingen
- Dischereit, Gabriel, Dr. med. Dr. biol. hom.** · Rheumatologische Schwerpunktpraxis Marburg
- Distler, Oliver, Prof. Dr. med.** · Universität Zürich
- Dominok, Antje, Dipl. med.** · MVZ MediClin · Leipzig
- Dörner, Thomas, Prof. Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin
- Düsing, Christina** · Universitätsklinikum Düsseldorf
- Eggen, Ulrich, Dr. med.** · Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg
- Ehrchen, Jan, PD Dr. med. Dr. rer. nat.** · Universitätsklinikum Münster
- Engel, Joachim-Michael, Dr. med.** · MVZ Epikur Rheumapoliklinik · Bad Liebenwerda
- Engel, Klaus, Dr. med.** · Siemens Healthcare GmbH · Erlangen



**Erbis, Gabriele, Diplom-Pädagogin** · Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

**Faller, Hermann** · Universitätsklinikum Würzburg

**Feist, Eugen, Prof. Dr. med.** · Helios Fachklinik · Vogelsang-Gommern

**Fiehn, Christoph, Prof. Dr. med.** · Praxis für Rheumatologie · Baden-Baden

**Fierbeck, Gerhard, Prof. Dr. med.** · Universitäts-Hautklinikum Tübingen

**Fischer-Betz, Rebecca, PD Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Fleck, Martin, Prof. Dr. med.** · Asklepios-Klinikum · Bad Abbach

**Gadola, Stephan, Prof. Dr. med.** · Bethesda Spital Basel

**Gaubitz, Markus, Prof. Dr. med.** · Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie in der Akademie für manuelle Medizin an der WWU Münster

**Gauler, Georg, Dr. med.** · Rheumapraxis an der Hase · Osnabrück

**Gaulke, Ralph, Dr. med.** · Medizinische Hochschule Hannover

**Geigges, Werner, Dr. med.** · Freiburg

**Glocker, Franz Xaver, Prof. Dr. med.** · MediClin Seidel-Klinik Bad Bellingen

**González, José-Bernadino, Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin

**Gromnica-Ihle, Erika, Prof. Dr. med.** · Internistin/Rheumatologin · Berlin

**Günther, Claudia, Univ-Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

**Haas, Florian, Dr. med.** · Rheumatologische Facharztpraxis · Tübingen

**Haase, Isabell** · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Haibel, Hiltrun, PD Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin

**Hammer, Michael, Prof. Dr. med.** · Rheumatologisches Kompetenzzentrum Nordwestdeutschland · St.Josef-Stift · Sendenhorst

**Harms, Lutz, Prof. Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin

**Hartung, Klaus, Prof. Dr. med.** · Klinikum Bremerhaven Reinkenheide

**Hasseli, Rebecca, Dr. med.** · Justus-Liebig Universität Gießen · Kerckhoff-Klinik GmbH · Bad Nauheim

**Hautzel, Hubertus, PD Dr. med.** · Klinik für Nuklearmedizin Universitätsmedizin Essen

**Hellmich, Bernhard, Prof. Dr. med.** · medius Kliniken · Kirchheim unter Teck

**Hermann, Kay-Geert, Prof. Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin

**Hermann, Walter, Dr. med.** · Justus-Liebig Universität Gießen · Kerckhoff-Klinik GmbH · Bad Nauheim

**Hermsen, Derik, Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Herrgott, Ilka, Dr. med.** · Unfallkrankenhaus Berlin

**Heuermann, Ute, Dr. med.** · Rheumatologisches Kompetenzzentrum · Sendenhorst

**Hoeper, Kirsten Dr. sc. oec.** · Regionales Koop. Rheumazentrum Niedersachsen e.V. · Hannover

**Homey, Bernhard, Univ.-Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Horneff, Gerd, Prof. Dr. med.** · Asklepios Kinderklinik St. Augustin GmbH · St. Augustin

**Hoyer, Birba Franziska, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Schleswig Holstein · Kiel

**Hubert, Jan, PD Dr. med.** · Universitätsmedizin Göttingen

**Hueber, Axel, PD Dr. Dr. med.** · Universitätsklinikum Erlangen

**Hügler, Thomas, Prof. Dr. Dr. med.** · Universität Lausanne

**Iking-Konert, Christof, PD Dr. med.** · Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

**Karberg, Kirsten, Dr. med.** · Praxis für Rheumatologie und Innere Medizin

**Kellner, Herbert, Prof. Dr. med.** · Schwerpunktpraxis für Rheumatologie und Gastroenterologie · München

**Kern, Peter Michael, Prof. Dr. med.** · Universitätsmedizin Marburg · Campus Fulda

**Kernder, Anna Luise, Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Keyßer, Gernot, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Halle

**Kiltz, Uta, Dr. med.** · Rheumazentrum Ruhrgebiet · Herne

**Klein-Weigel, Peter, Dr. med.** · HELIOS Klinikum Berlin-Buch

**Kleinert, Stefan, PD Dr. med.** · Praxisgemeinschaft Rheumatologie-Nephrologie · Erlangen

**Klemm, Philipp, Dr. med.** · Justus-Liebig-Universität Gießen · Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim

**Kleyer, Arnd, Dr. med.** · Universitätsklinikum Erlangen

**Kneitz, Christian, Prof. Dr. med.** · Rheumatologische Facharztpraxis Schwerin

**Knitza, Johannes, Dr. med.** · Universitätsklinikum Erlangen

**Kötter, Ina, Prof. Dr. med.** · Sektion für Rheumatologie und entzündliche Systemerkrankungen Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf & Klinikum Bad Bramstedt

**Krause, Andreas, Prof. Dr. med.** · Immanuel Krankenhaus Berlin

**Kreher, Gabi, Dipl.-Med.** · Klinikum Nürnberg Nord

**Krüger, Klaus, Prof. Dr. med.** · Praxiszentrum St. Bonifatius · München

**Krusche, Martin, Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin

**Krüssel, Jan-Steffen, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Küffner, Roland** · Universitätsklinikum Würzburg

**Lamprecht, Peter, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Schleswig-Holstein · Campus Lübeck

**Lange, Uwe, Prof. Dr. med.** · Justus-Liebig-Universität Gießen · Kerckhoff-Klinik GmbH · Bad Nauheim

**Leipe, Jan, Dr. med.** · Mannheim

**Liebenthron, Jana, Dr. rer. nat.** · UniCareD · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Lielich-Wolf, Antje Kathrin** · Bremen

**Lorenz, Hanns-Martin, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Heidelberg

**Manger, Bernhard, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Erlangen

**Mahrhold, Juliane** · MEDIUS Klinik · Kirchheim unter Teck

**Märker-Hermann, Elisabeth, Prof. Dr. med.** · Helios – Dr. Horst Schmidt  
Kliniken GmbH · Wiesbaden

**Mattar, Johannes, Dr. med.** · Rheumatologische Schwerpunktpraxis ·  
Überlingen-Nussdorf

**Meisel, Christian, Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin

**Meyer, Stefanie, Dr. med.** · Medizinische Hochschule Hannover · Klinik für  
Psychosomatik und Psychotherapie

**Meyer-Olson, Dirk, Prof. Dr. med.** · M & I Fachklinik · Bad Pyrmont

**Mierau, Rudolf, Dr. rer. nat.** · Eschweiler

**Minden, Kirsten, Prof. Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin und DRFZ  
Berlin

**Moinzadeh, Pia, PD Dr. med.** · Universitätsklinikum Köln

**Morf, Harriet, Dr. med.** · Universitätsklinikum Erlangen

**Mucke, Johanna, Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Müller-Ladner, Ulf, Prof. Dr. med.** · Justus-Liebig Universität Gießen ·  
Kerckhoff-Klinik GmbH · Bad Nauheim

**Niemeier, Andreas, Prof. Dr. med.** · Krankenhaus Reinbek St. Adolf-Stift  
GmbH · Reinbek

**Oelzner, Peter, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Jena

**Ossenbühl, Edda** · Universitätsmedizin Marburg · Campus Fulda

**Peter, Hans-Hartmut, Prof. em. Dr. med.** · Centrum für chronische  
Immundefizienz (CCI) · Universitätsklinikum Freiburg

**Poddubnyy, Denis, Prof. Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin

**Polnau, Uwe, Dr. med.** · Rehasentrum Bad Eilsen der DRV Braunschweig-  
Hannover · Bad Eilsen

**Pongratz, Georg, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf

**Ratanski, Martina, Dr. med.** · Rheumatologisches Kompetenzzentrum  
Nordwestdeutschland · St. Josef-Stift · Sendenhorst

**Regierer, Anne, PD Dr. med.** · Deutsches Rheuma-Forschungszentrum  
(DRFZ) · Berlin

**Rehart, Stefan, Prof. Dr. med.** · AGAPLESION Markus Krankenhaus ·  
Frankfurt/Main

**Renelt, Michael, Dr. med.** · Rheumatologisches Kompetenzzentrum  
Nordwestdeutschland · St. Josef-Stift · Sendenhorst

**Reusch, Andrea, Dr.** · Universitätsklinikum Würzburg

**Reuss-Borst, Monika, Prof. Dr. med.** · Facharztpraxis am Rehabilitations- &  
Präventionszentrum · Bad Bocklet

- Riemekasten, Gabriela, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinik Schleswig-Holstein (UKSH) · Lübeck
- Rose, Thomas, Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin
- Röther, Ekkehard, PD Dr. med.** · Rheumatologische Schwerpunktpraxis · Donaueschingen
- Rubbert-Roth, Andrea, Prof. Dr. med.** · Kantonsspital St. Gallen · Schweiz
- Rummel-Siebert, Martin, Diakon** · Deutsches Zentrum für Kinder und Jugendrheumatologie Garmisch-Partenkirchen
- Sander, Oliver, Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf
- Sandner, Lissy** · Rheumatologische Schwerpunktpraxis Erlangen
- Sattler, Timo** · Justus-Liebig Universität Gießen · Kerckhoff-Klinik GmbH · Bad Nauheim
- Schaible, Hans-Georg, Prof. Dr.** · Universitätsklinikum Jena
- Schalm, Susanne, Dr. med.** · Rheumatologie im Endokrinologikum München
- Schanz, Stefan, PD Dr. med.** · Universitätsklinikum Tübingen
- Schaumburg, Désirée** · Berlin
- Schedel, Jörg, PD Dr. med.** · Klinik für Gastroenterologie und Interventionelle · Klinikum Weiden
- Schmalzing, Marc, Dr. med.** · Universitätsklinikum Würzburg
- Schmeiser, Tim, Dr. med.** · Rheumatologie im Veedel · Köln
- Schmidt, Prof. Wolfgang, Dr. med.** · Immanuel Krankenhaus Berlin · Berlin
- Schneider, Matthias, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf
- Scholz, Roger, Dr. med.** · Collm-Klinik Oschatz CA der Abteilung Orthopädie · Oschatz
- Schuch, Florian, Dr. med.** · Rheumatologische Schwerpunktpraxis Erlangen
- Schulze-Koops, Hendrik, Prof. Dr. med.** · Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität · München
- Schwarting, Andreas, Prof. Dr. med.** · ACURA Rheumazentrum Rheinland-Pfalz AG · Bad Kreuznach
- Sieper, Joachim, Prof. Dr. med.** · Charité – Universitätsmedizin · Berlin
- Sewerin, Philipp, PD Dr. med.** · Universitätsklinikum Düsseldorf
- Simon, David, Dr. med.** · Universitätsklinikum Erlangen
- Späth, Michael, Dr. med.** · Spital Linth · Uznach
- Späthling-Mestekemper, Susanna, Dr. med.** · Internistisch-rheumatologische Praxis · München
- Specker, Christof, Prof. Dr. med.** · Evangelisches Krankenhaus · Kliniken Essen-Mitte · Essen
- Spira, Daniel, Prof. Dr. med.** · Radiologie Hegau-Bodensee · Singen/Radolfzell
- Steffens-Korbanka, Patricia** · Rheumapraxis an der Hase · Osnabrück
- Stichtenoth, Dirk, Prof. Dr. med.** · Medizinische Hochschule Hannover

**Strunk, Johannes, Prof. Dr. med.** · Krankenhaus Porz am Rhein · Köln  
**Sunderkötter, Cord, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Halle (Saale)  
**Tausche, Anne-Kathrin, PD Dr. med.** · Universitätsklinikum Carl Gustav  
Carus · TU Dresden  
**Triantafyllias, Konstantinos, Dr. med.** · Acura Kliniken Rheinland-Pfalz · Bad  
Kreuznach  
**Tzaribachev, Nikolay, Dr. med.** · PRI – Pediatric Rheumatology Research  
Institute Gm · Bad Bramstedt  
**Venhoff, Nils, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Freiburg  
**Voll, Reinhard, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Freiburg  
**Wagner, Ingrid, Dr. med.** · ACURA Rheumazentrum Rheinland-Pfalz AG ·  
Karl Aschoff Klinik · Bad Kreuznach  
**Warnatz, Klaus, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Freiburg  
**Wassenberg, Siegfried, Dr. med.** · Rheumazentrum Ratingen  
**Welcker, Martin, Dr. med.** · MVZ für Rheumatologie Dr. Welcker GmbH ·  
Planegg  
**Wendler, Jörg, Dr. med.** · Rheumatologische Schwerpunktpraxis Erlangen  
**Winowski, Hanna, Dr. med.** · Rheumatologisches Kompetenzzentrum ·  
Sendenhorst  
**Wohlrab, Johannes, Prof. Dr. med.** · Universitätsklinikum Halle/Wittenberg

# Kodex Für Veranstaltungen der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH (Stand 2017)

## 1. Präambel

Die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH („Rheumaakademie“) wurde 2004 von der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V. (DGRh) und dem Berufsverband Deutscher Rheumatologen e. V. (BDRh) gegründet. Mitgesellschafter sind inzwischen auch der Verband Rheumatologischer Akutkliniken (VRA), die Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie (DGORh), die Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) sowie die Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e. V. (DRL-Bund). Die Rheumaakademie hat die Aufgabe, die Fort- und Weiterbildung in der Rheumatologie für Ärzte und medizinisches Fachpersonal auf höchstem fachlichem Niveau neutral, evidenzbasiert, praxisrelevant, verständlich und unabhängig im Wege der Durchführung von Kursen, Veranstaltungen, Seminaren u. a. zu fördern.

## 2. Anforderungen an Veranstaltungen der Rheumaakademie

Die Rheumaakademie plant und organisiert ihre Veranstaltungen gemäß den ethischen und wissenschaftlichen Standards der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie als wissenschaftliche Fachgesellschaft, deren satzungsgemäßes Ziel die Förderung von wissenschaftlichen Konzepten der Aus-, Weiter- und Fortbildung in der Rheumatologie nach aktuellem Stand des Wissens ist ([www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)). Die Rheumaakademie hat dafür gemeinsam mit der Fachgesellschaft Qualitätsstandards definiert, die die Rheumaakademie sowohl bei den Eigenveranstaltungen als auch bei Auftragsveranstaltungen und bei der Zertifizierung von Veranstaltungen anderer Anbieter zu beachten hat. Dazu zählen insbesondere die Kriterien der Qualität, Neutralität und Transparenz (siehe auch: Qualitätskriterien Zertifizierung). Bei Zusammenarbeit mit der Industrie gelten grundsätzlich die Regeln des Ethikkodexes der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V.

## 3. Veranstaltungsformate der Rheumaakademie

Die Rheumaakademie führt satzungsgemäß unterschiedliche Veranstaltungsformate durch. Dazu zählen:

### 3.1. Eigenveranstaltungen

- 3.1.1. Die Rheumaakademie entwickelt selbst nach den Standards der wissenschaftlichen Fachgesellschaft Formate für Ärzte und medizinisches Fachpersonal in der Rheumatologie, die Fort- und Weiterbildung auf höchstem fachlichem Niveau evidenzbasiert, praxisrelevant, neutral und verständlich anbieten.
- 3.1.2. Bei Eigenveranstaltungen der Rheumaakademie liegt die inhaltliche, wissenschaftliche und wirtschaftliche Verantwortung bei der Geschäftsführung der Rheumaakademie, die die Geschäfte nach den Vorgaben der Satzung der Rheumaakademie zu führen hat und dabei von ihrem Wissenschaftlichen Kuratorium beraten wird. Die Rheumaakademie ist rechtlicher und wirtschaftlicher Träger der Eigenveranstaltungen. Die Verwertungsrechte für die Veranstaltungsinhalte liegen bei der Rheumaakademie. Die Veranstaltungen werden im Corporate Design der Rheumaakademie vermarktet, um ihre Eigenschaft als Veranstalter kenntlich zu machen. Für die Finanzierung dieser Veranstaltungen darf die Rheumaakademie Sponsorengelder einwerben, wobei nach Möglichkeit darauf zu achten ist, dass jeweils mindestens zwei Sponsoren gewonnen werden.

### 3.2. Auftragsveranstaltungen

- 3.2.1. Die Rheumaakademie organisiert Veranstaltungen für rechtsfähige Verbände und Vereine in der Rheumatologie sowie Gesellschaften aus der Industrie. Die Zusammenarbeit muss vertraglich geregelt werden. Die Rheumaakademie bietet dabei den Auftraggebern nicht nur eine professionelle Kongressorganisation, sondern gewährleistet durch die Bindung an die hohen Standards ihrer Gesellschafter auch einen nach außen sichtbaren Qualitätsstandard in der Rheumatologie.
- 3.2.2. Bei Auftragsveranstaltungen liegt die inhaltliche und wissenschaftliche Verantwortung für den Fachteil bei dem jeweiligen Auftraggeber. Die Verwertungsrechte verbleiben beim Auftraggeber, der Auftraggeber ist in der Rolle des Veranstalters. Die Veranstaltungen werden von der Rheumaakademie im Corporate Design des Auftraggebers vermarktet. Die organisatorische Verantwortung übernimmt die Rheumaakademie im Rahmen des vertraglich vereinbarten Rahmens. Die Geschäftsführung stellt durch Einholung des Votums des Zertifizierungsausschusses bei der Auftragsannahme sicher, dass die ethischen und wissenschaftlichen

Standards der Rheumaakademie auch bei der Durchführung der Auftragsveranstaltungen berücksichtigt werden.

### 3.3. Zertifizierung von Veranstaltungen und von medizinischen Fortbildungsveranstaltungen anderer Anbieter

Die Rheumaakademie zertifiziert auf Antrag Fortbildungen anderer Veranstalter im Bereich der Rheumatologie nach den von der DGRh erarbeiteten Zertifizierungsregeln: **[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)**



# Wissenschaftliches Kuratorium/ Qualitätsstandards

## Wissenschaftliches Kuratorium

Das Wissenschaftliche Kuratorium besteht aus zwölf Mitgliedern, die proportional zum Gesellschafteranteil von den Gesellschaftern benannt werden. Es berät und unterstützt die Geschäftsführung der Rheumaakademie bei der Entwicklung, Ausgestaltung und Durchführung von Veranstaltungen. In der Amtszeit 2020 bis 2023 setzt das wissenschaftliche Kuratorium sich wie folgt zusammen:

Prof. Dr. med. univ. Martin Aringer  
Prof. Dr. med. Bimba Hoyer  
Prof. Dr. med. Ina Kötter  
PD Dr. med. Philipp Sewerin  
Dr. med. Kirsten Karberg  
Dr. med. Florian Schuch

Prof. Dr. med. Eugen Feist  
Prof. Dr. med. Bernhard Hellmich  
Prof. Dr. med. Jürgen Braun  
Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle  
Dr. med. Tillmann Kallinich  
Prof. Dr. med. Ralph Gaulke

Das Wissenschaftliche Kuratorium wählte für die kommende Amtszeit Prof. Dr. med. univ. Martin Aringer zum neuen Leiter sowie Prof. Dr. med. Bimba Hoyer und Prof. Dr. med. Eugen Feist zur Stellvertretung. Wir bedanken uns beim scheidenden Wissenschaftlichen Kuratorium für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

2020–2023



**Prof. Dr. med. univ.  
Martin Aringer**



**Prof. Dr. med.  
Bimba Hoyer**



**Prof. Dr. med.  
Eugen Feist**

2017–2020



**Prof. Dr. med.  
Jürgen Braun**



**Prof. Dr. med.  
Ina Kötter**



**Prof. Dr. med.  
Andreas Krause**

## Qualitätskriterien

Die Erarbeitung der Qualitätskriterien und der Fortbildungsinhalte ist und bleibt Aufgabe der Fachgesellschaft und ihrer Untergliederungen und Mitglieder. Hierbei kann auf vielfältige und qualitativ sehr gute Grundlagen zurückgegriffen werden.

Die zur Zertifizierung durch die Rheumaakademie beantragten Fortbildungsveranstaltungen sollen danach beurteilt werden, ob sie den Qualitätskriterien, die die Akademie im Namen der DGRh an eigene und durch sie zertifizierte fremde Veranstaltungen stellt, und dem Ethikkodex der DGRh entsprechen:

### 1. Qualität

Es sollten ausreichende Angaben (Fragebogen) zur wissenschaftlichen Leitung, zu den Inhalten der Veranstaltung, zur Art der Wissens- und Kenntnisvermittlung sowie zur Ergebnisbeurteilung vorliegen (entsprechend den Qualitätskriterien der DGRh für die Zertifizierung von Fortbildungsveranstaltungen).

### 2. Neutralität

Die Veranstaltung sollte in Bezug auf den Inhalt (Programmgestaltung und Themenformulierung ohne Firmen- oder Produktbezug) und die organisatorische Durchführung (keine Firmenveranstaltung) neutral sein. Die Veranstaltung kann nicht als neutral bewertet werden, wenn

- die veranstaltende Organisation eine Firma ist, die Arzneimittel oder medizinische Produkte herstellt oder wenn der organisatorische Rahmen (z. B. graphische Gestaltung des Programmflyers, Einladung, Veranstaltungsort) die Veranstaltung als Firmenveranstaltung ausweist oder
- der Themenschwerpunkt oder das Programm der Veranstaltung sich überwiegend auf Produkte einer Firma beziehen.
- die wissenschaftliche Leitung und die Referentenauswahl sollte inhaltliche Neutralität gewährleisten.

### 3. Transparenz

- Beziehungen des Veranstalters zum Sponsor sind bei der Ankündigung und Durchführung offen darzulegen.
- Zahlungen der Industrie (Sponsoring) sollen direkt an die veranstaltende Organisation geleitet werden. Die Beträge des Sponsoring der einzelnen Firmen müssen auf dem Programm ausgewiesen werden.

Dabei müssen im Sinne von Mindeststandards die Anforderungen an Fortbildungsveranstaltungen aufgrund der Empfehlungen der Bundesärztekammer und die Umsetzungen der jeweiligen Landesärztekammer erfüllt sein. Die Erfüllung der Anforderungen wird bei der Zertifizierung überprüft. Grundlagen sind somit auch die von der Kommission für Qualitätssicherung erarbeiteten Standards. Kriterien zur Bewertung der Qualität von Fortbildungsveranstaltungen durch die Rheumaakademie sind:

### **Struktur, Inhalt, organisatorischer Rahmen (Strukturqualität)**

- Zielgruppe der Veranstaltung
- Rheumatologische Kompetenz in der Programmgestaltung
- Finanzierung/Sponsoring
- Grundsätzliche inhaltliche Orientierung
- Evidenz (Niveau, Leitlinienbezug, Aktualität)
- Lernziele
- Produkt- und Firmenneutralität
- Dauer der Veranstaltung
- Anzahl der Vorträge/Kurse
- geplante Teilnehmeranzahl

### **Art der Wissensvermittlung (Prozessqualität)**

- Veranstaltungsform
- Art der Beteiligung von Teilnehmern
- Beteiligung von Patienten
- Informationsmaterialien

### **Ergebnisevaluation**

- Lernziel-orientierte Wissensprüfung
- Evaluation der Veranstaltung
- Feedback an Referenten und Veranstalter
- Veröffentlichung von Ergebnissen

### **Zertifizierung**

Für Veranstaltungen vergibt die Rheumaakademie in Zusammenarbeit mit ihrer Zertifizierungskommission ein fachliches Zertifikat, dass die Veranstaltung für die rheumatologische Fortbildung nach den Qualitätskriterien der DGRh geeignet ist. Nach dieser Zertifizierung darf auf den Veranstaltungsankündigungen der Satz „Zertifiziert durch die Rheumaakademie“ verbunden mit dem Logo der Rheumaakademie aufgebracht werden.

Anschließend organisiert sie die Erteilung des Zertifikates der Landesärztekammer. Veranstalter erhalten von der Rheumaakademie die notwendigen Blanko-Teilnahmebescheinigungen und -Teilnehmerlisten (laut Richtlinien der Ärztekammer).

### Zertifizierungsausschuss

Der Zertifizierungsausschuss entwickelt im Auftrag des Vorstandes der DGRh diese Qualitätskriterien als Grundlage zur Zertifizierung, stimmt sie mit dem Vorstand ab und begutachtet auf dieser Grundlage die ihm vorgelegten Zertifizierungsanträge. Dem Zertifizierungsausschuss gehören an:



**Prof. Dr. med.  
Bernhard Hellmich**  
Kirchheim unter Teck



**Prof. Dr. med.  
Andreas Schwarting**  
Bad Kreuznach



**Prof. Dr. med.  
Michael Hammer**  
Sendenhorst

### Wie beantrage ich eine Zertifizierung?

Schicken Sie einen formlosen Antrag zusammen mit dem ausgefüllten Zertifizierungsantrag der Rheumaakademie (Seite 94/95) und das geplante Programm der Veranstaltung zehn Wochen vor Veranstaltungsbeginn an die Akademie – am besten per E-Mail an [info@rheumaakademie.de](mailto:info@rheumaakademie.de)

Gerne beraten wir Sie auch, wie Sie die gewünschte Anzahl von CME-Punkten erhalten können und beantragen die Zertifizierung bei der Landesärztekammer mit. Der Antrag wird vom Zertifizierungsausschuss der Rheumaakademie begutachtet – in der Regel binnen drei Tagen. Danach erhalten Sie schriftlich Bescheid.

Die Zertifizierung ist kostenpflichtig, zurzeit werden dafür 350 Euro zzgl. USt. berechnet. Die Kosten enthalten Auslagen in Höhe von durchschnittlich 150 Euro bei der zuständigen Ärztekammer. (Zertifizierungsantrag Rheumaakademie siehe Seite 114–117)

# Leistungsangebot der Rheumatologischen Fortbildungsakademie Gmbh

## Formale und fachliche Zertifizierung

Die Rheumaakademie zertifiziert für Sie Ihre Veranstaltung. Dies umfasst die fachliche Prüfung seitens des Zertifizierungsausschusses der Rheumaakademie sowie die Beantragung der CME-Punkte bei der jeweiligen Ärztekammer. Nähere Information finden Sie auf Seite 114–117.

## Akademie-eigene Veranstaltungen

Die Akademie bietet eigene Kurse an. Diese dienen sowohl der Fort- und Weiterbildung von Rheumatologen und ihren Mitarbeitern als auch der rheumatologischen Fortbildung für andere Fachärzte.

## Betreuung Ihrer Veranstaltung

Planen Sie selbst die Durchführung einer Veranstaltung, einer Tagung oder eines Kongresses, so bietet Ihnen die Rheumatologische Fortbildungsakademie umfangreiche Unterstützung an. Diese reicht von der Konzeption über Organisation (Teilnehmermanagement, Referentenmanagement, Ausstellung etc.) und Wirtschaftsführung bis zum Catering oder Reisemanagement für die Teilnehmer.

## Evaluierung als Mittel zur Qualitätssicherung

Die Akademie führt für eigene und betreute Fortbildungsveranstaltungen eine Evaluierung durch. Dadurch ergibt sich ein transparentes Feedback zur Qualität.

## Veranstaltungskalender und Internet

Im Internet unter **[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)** finden Sie allgemeine Informationen zu Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie weitere Informationen zum Leistungsangebot. Unser Online-Veranstaltungskalender bietet Ihnen Informationen über alle eigenen, zertifizierten und sonstigen Veranstaltungen zum Thema Rheumatologie und angrenzende Themenbereiche. Auch Ihre Veranstaltung nehmen wir gerne in den Kalender auf: Schicken Sie uns die Eckdaten und die Programm- und Anmeldeinformationen, wir veröffentlichen diese gern.

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH

## 1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte betreffend die Organisation, Planung und Durchführung von Kongressen, Tagungen und sonstigen Veranstaltungen (nachstehend „Veranstaltungen“) durch die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH, Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C, 10179 Berlin, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin unter HRB 95167 B zwischen der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH und deren Vertragspartnern (nachstehend „Vertragspartner“).
- 1.2 Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende oder ergänzende Regelungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH. Im Übrigen ist die Geltung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vertragspartners sowie Regelungen, die diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH widersprechen, ausgeschlossen.
- 1.3 Angebote der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH sind unverbindlich.

## 2. Preise, Zahlungsbedingungen

- 2.1 Die Preise der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 2.2 Rechnungen der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH sind ohne Abzug und sofort zur Zahlung fällig.

## 3. Haftung und Schadenersatz

- 3.1 Die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Im Falle einer lediglich fahrlässigen Pflichtverletzung durch die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH oder ihre Erfüllungsgehilfen ist die Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Gegenüber

Unternehmen entfällt bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten die Haftung vollständig. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen geltend nicht bei der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH zurechenbaren Körper- oder Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens.

- 3.2 Die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH ist im Falle höherer Gewalt oder sonstiger unverschuldeter Beeinträchtigungen der Leistungsmöglichkeiten von der Leistungspflicht entbunden, ohne dass dem Vertragspartner Schadenersatz- oder sonstige Ansprüche gegen die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH zustehen. Als höhere Gewalt gelten auch Transportbehinderungen und Betriebsstörungen bei der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH und dem Vertragspartner.

#### **4. Rücktritt, Kündigung**

- 4.1 Der Rücktritt des Vertragspartners von dem mit der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH geschlossenen Vertrag ist außerhalb der gesetzlichen Vorschriften nicht zulässig. Etwa bestehende gesetzliche ordentliche Kündigungsrechte werden hiermit ausgeschlossen. Ein etwaiges Recht zu einer außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt.
- 4.2 Führt der Vertragspartner eine Veranstaltung ganz oder teilweise nicht durch, ohne ein wirksames Rücktrittsrecht ausgeübt oder den Vertrag mit der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH wirksam außerordentlich gekündigt zu haben, hat der Vertragspartner die vertraglich vereinbarten Entgelte in voller Höhe an die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH zu zahlen.

#### **5. Genehmigungen und Vorschriften**

- 5.1 Der Vertragspartner hat alle erforderlichen Genehmigungen, Abnahmen, Prüfung und dergleichen, die die Leistungen der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH, betreffen, selbst auf eigene Kosten rechtzeitig zu beantragen, durchzuführen und der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH auf Verlangen nachzuweisen.
- 5.2 Soweit Mitarbeiter oder sonstige Servicekräfte der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH eingesetzt werden, hat der Vertragspartner für entsprechende Pausen, Toiletten- und Umkleieräume, Verpflegung und witterungsgeschützte Arbeitsplätze auf eigene Kosten

zu sorgen. Darüber hinaus sind die vorschriftsmäßigen Pausen und Arbeitszeiten einzuhalten und von dem Vertragspartner zu überwachen.

## **6. Marketing, Fotos, Copyright und Urheberrechte**

- 6.1 Die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH behält sich das Recht vor, an Orten, an denen Leistungen der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH erbracht werden oder Mitarbeiter oder sonstige Servicekräfte der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH tätig sind, zu Marketingzwecken Fotos-, Video- oder Filmaufnahmen durchzuführen, ohne hierfür Zahlungen an den Vertragspartner zu leisten.
- 6.2 Sämtliche Fotos, Texte und Abbildungen in den Prospekten, E-Mails, Internetseiten oder sonstigen Geschäftsunterlagen der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Die dort gezeigten Abbildungen und Fotos können von der Wirklichkeit leicht abweichen. Darüber hinaus handelt es sich bei den Menschen um Gebrauchsartikel, die im Laufe der Zeit ihr Erscheinungsbild verändern.
- 6.3 Die von der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH erstellten Pläne sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Inhalte der Leistungen der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH sowie das Werk als Ganzes sind urheberrechtlich für die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH geschützt. Jede unberechtigte Nutzung, insbesondere durch Nachdruck oder Vervielfältigung in Form von Fotokopien, Mikrokopien oder anderen Verfahren, auch von Teil oder Auszügen für jegliche Zwecke werden von der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH gerichtlich verfolgt. Die Übernahme des Inhaltes oder von Teilen hiervon in Datensysteme, Datenbanken oder die Verwendung des Verzeichnisses für gewerbliche, private oder andere Zwecke ist verboten. Die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH übernimmt keine Haftung für Satz- oder Formfehler redaktioneller oder technischer Art.

## **7. Schlussbestimmungen**

- 7.1 Gerichtsstand für alle gegenseitigen Verpflichtungen aus diesen Allgemeine Geschäftsbedingungen sowie dem Vertragsverhältnis und dessen Abwicklung zwischen der Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH und dem Vertragspartner ist ausschließlich Berlin.
- 7.2 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Bestimmungen des UN-Kaufrechts.



- 7.3 Alle Vereinbarungen, Einzelgenehmigungen und Sonderregelungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH. Dies gilt ebenso für Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 7.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine wirksame Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung nahe kommt.

# Zertifizierungsantrag Rheumaakademie

Absender(-stempel)

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 · Aufgang C · 10179 Berlin  
Fax: + 49 30 240 484-89 · E-Mail: info@rheumaakademie.de

## Antrag auf Zertifizierung einer Fortbildungsveranstaltung\*

Titel: \_\_\_\_\_

1. An wen richtet sich die Veranstaltung?

Ärzte der Primärversorgung

Rheumatologen

andere, welche? \_\_\_\_\_

2. Wer ist der Veranstalter?

\_\_\_\_\_

3. Wer ist der inhaltlich verantwortliche (wissenschaftliche) Leiter der Veranstaltung?

\_\_\_\_\_

4. Wer vertritt die rheumatologische Kompetenz in der Programmgestaltung?

\_\_\_\_\_

5. Wie wird die Veranstaltung finanziert?

Sponsoren

Teilnehmerbeiträge

andere, welche? \_\_\_\_\_

6. Was soll vermittelt werden?

Grundlagenwissen

Klinische Kenntnisse

Technische Fertigkeiten

7. Werden für die einzelnen Beiträge schriftlich formulierte Lernziele angegeben?

- Nein     Ja, welche? (ggf. Fragebogen mit senden)
- 

8. Ist durch die Veranstaltungsorganisation und die Referenten Firmen- oder Produktneutralität gewährleistet?

- Ja     Nein

9. Bestehen seitens der wissenschaftlichen Leitung und/oder der Referenten Interessenskonflikte?

- nein     ja,     zu Investor;     zu Produkt;     als Berater

10. Datum der Veranstaltung \_\_\_\_\_

Wie lange dauert die Veranstaltung (45 Min. = 1 Lehreinheit)?

---

11. Wie viele Veranstaltungsteile (Vorträge, Kurse etc.) werden präsentiert? (Programm bitte beilegen)

---

12. In welcher Form wird die Veranstaltung durchgeführt?

- Vorträge     Kurse     Praktika     virtuelles Angebot  
 andere, welche? \_\_\_\_\_

13. Gibt es eine Prüfung des Gelernten?

- nein  
 ja, in Form von     TED     Fragebogen (bitte beifügen)

14. Findet eine Evaluation der Veranstaltung statt?

- nein     ja,     nach Vorlage der Rheumaakademie  
 in anderer Form (welcher?)
-

15. Ist neben der Beurteilung durch den Zertifizierungsausschuss der Rheumatologischen Fortbildungsakademie auch die Beantragung der Zertifizierung bei der zuständigen Landesärztekammer erwünscht?

ja     nein

16. Ist die Veranstaltung öffentlich zugänglich und öffentlich angekündigt?

ja     nein

17. Wie viele Teilnehmer erwarten Sie?

---

18. Wie hoch ist die Teilnahmegebühr?

---

19. Bitte teilen Sie uns die genaue Rechnungsanschrift mit:

---

---

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Name in Druckbuchstaben, Unterschrift)

## Anlagen

- Programm (-entwurf)
- Lernerfolgskontrolle
- Evaluationsbogen

\* Für die Bearbeitung wird eine Gebühr von 350 Euro zzgl. USt. erhoben. Sie beinhaltet die Beantragung der Zertifizierung bei der zuständigen Landesärztekammer in Höhe von durchschnittlich 150 Euro zzgl. USt.

# Das Team der Rheumaakademie

## Geschäftsführung



**Diana Förster**

Kaufmännische Geschäftsführung

Tel.: +49 30 240 484-80

E-Mail: [info@rheumaakademie.de](mailto:info@rheumaakademie.de)



**Anna Julia Voormann**

Strategisch-wissenschaftliche Geschäftsführung

Tel.: +49 30 240 484-70

E-Mail: [info@dgrh.de](mailto:info@dgrh.de)

## Marketingmanagement



**Jana Keilich**

Marketing- und Veranstaltungsmanagerin

Schwerpunkt: Marketing

Tel.: +49 30 240 484-75

E-Mail: [jana.keilich@rheumaakademie.de](mailto:jana.keilich@rheumaakademie.de)

## Teilnehmerservice



**Jonas Schröder**

IT-Assistenz

Schwerpunkt: Teilnehmerservice

Tel.: +49 30 240 484-76

E-Mail: [support@rheumaakademie.de](mailto:support@rheumaakademie.de)

## Veranstaltungsmanagement – Fort- und Weiterbildungen



**Dorothea John**

Veranstaltungsmanagerin

Schwerpunkte: Fortbildungskurse für medizinisches

Assistenzpersonal, Zertifizierung

Tel.: +49 30 240 484-82

E-Mail: [dorothea.john@rheumaakademie.de](mailto:dorothea.john@rheumaakademie.de)



**Ulrike Kämer**

Veranstaltungsmanagerin

Schwerpunkte: Fort- und Weiterbildungskurse für Ärzte

Tel.: +49 30 240 484-85

E-Mail: [ulrike.kaemer@rheumaakademie.de](mailto:ulrike.kaemer@rheumaakademie.de)



**Sabrina Petersen**

Senior Veranstaltungsmanagerin

Schwerpunkt: Fort- und Weiterbildungskurse für Ärzte,  
Prozessoptimierung

Tel.: +49 30 240 484-78

E-Mail: [sabrina.petersen@rheumaakademie.de](mailto:sabrina.petersen@rheumaakademie.de)

**Veranstaltungsmanagement – Kongresse**



**Marlen Huppermann**

Veranstaltungsmanagerin

Schwerpunkte: Wissenschaftliches Programm, Rahmen-  
programm, Referentenmanagement

Tel.: +49 30 240 484-71

E-Mail: [marlen.huppermann@rheumaakademie.de](mailto:marlen.huppermann@rheumaakademie.de)



**Anna Krotova**

Veranstaltungsmanagerin

Schwerpunkt: Teilnehmermanagement

Tel.: +49 30 240 484-69

E-Mail: [anna.krotova@rheumaakademie.de](mailto:anna.krotova@rheumaakademie.de)



**Lisa Langer**

Veranstaltungsmanagerin

Schwerpunkte: Abstractmanagement, Referenten-  
management & Rahmenprogramm

Tel.: +49 30 240 484-87

E-Mail: [lisa.langer@rheumaakademie.de](mailto:lisa.langer@rheumaakademie.de)



**Sinisa Petrovic**

Veranstaltungsmanager

Schwerpunkte: Sponsorenbetreuung & Industrieausstellung

Tel.: +49 30 240 484-74

E-Mail: [sinisa.petrovic@rheumaakademie.de](mailto:sinisa.petrovic@rheumaakademie.de)







# Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie

## Zehn gute Gründe für Ihre Mitgliedschaft in der DGRh:

### Sie wollen

- die Situation Rheumakranker verbessern,
- gemeinsam mit uns etwas bewegen,
- stets bestens informiert sein,
- sich der Forschung widmen,
- sich mit Kollegen austauschen,
- internationale Netzwerke pflegen,
- vergünstigt an Kursen der Rheumaakademie und an Kongressen teilnehmen,
- Diagnostik und Therapie optimieren,
- an Leitlinien mitarbeiten, Standards entwickeln,
- die Zeitschrift für Rheumatologie beziehen?

## Interessiert? Dann werden Sie Mitglied - wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft und Antragsformulare finden Sie im Internet oder direkt in der Geschäftsstelle der DGRh, Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin; Tel: +49 30 24 04 84 70;  [info@dgrh.de](mailto:info@dgrh.de);  [dgrh.de](http://dgrh.de)



Deutsche Gesellschaft  
für Rheumatologie e.V.

# TERMINE 2021 (Stand bei Drucklegung)

Informationen zu aktuellen Terminen finden Sie unter  
[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)

Termine 2021	Veranstaltungstitel
08.–10. Januar	9. Fellow-Meeting der AG Junge Rheumatologie der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V.
Feb.–Mai	FASS Grundkurs
05.–06. Februar	8. Bildgebungskurs Rheumatologie
26.–28. Februar	Weiterbildungswochenende Rheumatologie Physikalische Medizin in der Rheumatologie Orthopädische Rheumatologie für Rheumatologen Osteologie
März	FASS Refresh- und Updatekurs
06. März	Intraartikuläre Injektionstherapie
12.–13. März	Rheuma Update 2021
12.–13. März	TTT-Seminar: Rheumatologische Patientenschulung
19.–20. März	Axiale Spondyloarthritis
16.–18. April	Weiterbildungswochenende Rheumatologie Management rheumatischer Erkrankungen im Alter Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie Teil 1 Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie Teil 2
23.–24. April	16. Kongress des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen
28. Mai	Treffpunkt Rheumatologie
Juni	FASS Refresh- und Updatekurs
11.–13. Juni	Weiterbildungswochenende Rheumatologie Klinische Immunologie Labordiagnostik rheumatischer Krankheiten Teil 1

Ort	vorauss. CME-Punkte	Gebühren
Nürnberg	7	50 €
München und Berlin	–	1.900 €
Berlin	13	ab 260 €
Bremen		
Bremen	9	ab 230 €
Bremen	9	ab 230 €
Bremen	9	ab 230 €
Berlin	–	650 €
Sendenhorst	6	keine
Mainz	16	ab 375 €
Berlin	–	250 €
Berlin	12	ab 260 €
Dresden		
Dresden	5	ab 120 €
Dresden	9	ab 230 €
Dresden	9	ab 230 €
Berlin		ab 50 €
Berlin	5	50 €
Köln	–	650 €
Herne		
Herne	8	ab 230 €
Herne	10	ab 230 €

Termine 2021	Veranstaltungstitel
	Labordiagnostik rheumatischer Krankheiten Teil 2
16.–19. Juni	28. Rheumatologische Sommerakademie
30. Juni – 03. Juli	Prüfungsvorbereitungskurs Rheumatologie
September–Dezember	FASS Grundkurs
15.–18. September	Deutscher Rheumatologiekongress 2021
18. September	Kapillarmikroskopie
18. September	Kurse im Rahmen des Deutschen Rheumatologiekongresses
18. September	Polarisationsmikroskopie von Synovialflüssigkeit – Kristalle praktisch
22.–25. September	29. Rheumatologische Sommerakademie
Oktober	Rheumatologie zum Kennenlernen
08.–10. Oktober	Weiterbildungswochenende Rheumatologie
tba.	Kinderwunsch und Schwangerschaft
	Rheumatologische Schmerztherapie
	Klinische Untersuchungen und Assessments
November	FASS Refresh- und Updatekurs
12.–13. November	Rheumatologische Patientenschulung: TTT-Seminar
12.–13. November	9. Bildgebungskurs Rheumatologie
26.–27. November	Kurs Systemischer Lupus erythematodes
5 Termine geplant	Kapillarmikroskopie
Diverse Termine	Voneinander Lernen – TTT Seminare und Qualitätsdialoge
1 Termin	RFAPlus
2 Termine	Strukturierte Patienteninformation
2 Termine	Strukturierte Patienteninformation

Ort	vorauss. CME-Punkte	Gebühren
Herne	11	ab 230 €
Potsdam	23	290 €
Düsseldorf	31	ab 550 €
Frankfurt a. M. und Hamburg	–	1.900 €
Nürnberg		ab 90 €
Nürnberg	6	ab 120 €
Nürnberg		
Nürnberg	2	140 €
Friedrichshafen	23	290 €
		220 €
Tübingen		
Tübingen	5	ab 120 €
Tübingen	10	ab 230 €
Tübingen	5	ab 120 €
München	–	650 €
Frankfurt a. M.	–	250 €
Herne	13	ab 260 €
Düsseldorf	16	ab 260 €
bundesweit	6	ab 120 €
	3	keine
		1.900 €
		25 €
		25 €

# WICHTIGE HINWEISE

## Anmeldung

Buchen Sie rund um die Uhr komfortabel online: Das gesamte Fortbildungsangebot und den Zugang zur Anmeldung finden Sie unter **www.rheumaakademie.de**. Dort können Sie den Kurs Ihrer Wahl auswählen und buchen. Kommen Sie bei Fragen zur Buchung bitte jederzeit auf uns zu, gerne unterstützen wir Sie.

## Angebot für Mitglieder der DGRh

Die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V. erstattet ihren Mitgliedern in Weiterbildung die Kursgebühren für die Teilnahme an einem Kurs der Rheumaakademie pro Jahr (ausgenommen der Prüfungsvorbereitungskurs Rheumatologie).

### Kurse für Ärzte

Sabrina Petersen, Ulrike Kämer  
Tel.: +49 30 240 484-78/85/83  
Fax: +49 30 240 484-89  
info@rheumaakademie.de  
www.rheumaakademie.de

### Kurse für Assistenzpersonal

Dorothea John  
Tel.: +49 30 240 484-82/83  
Fax: +49 30 240 484-89  
info@rheumaakademie.de  
www.rheumaakademie.de

**Inklusionsverweis:** Im vorliegenden Jahresprogramm wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit mitunter ausschließlich die männliche oder weibliche Form verwendet. Bitte berücksichtigen Sie, dass die jeweilige Form sich immer auf Personen jeglichen Geschlechts bezieht.

**Datenschutzhinweis:** Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zum Zweck der Anmeldung für diese Veranstaltung erhoben werden, ist die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH, Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, Aufgang C, 10179 Berlin. Sie erreichen uns unter Telefon 030 240 484-80 oder per E-Mail unter info@rheumaakademie.de. Sie können bei uns die Zertifizierung einer Fortbildungsveranstaltung beantragen, indem Sie das Antragsformular ausgefüllt an uns senden. Ihre personenbezogenen Daten werden von uns an nachfolgend genannte Empfänger weitergegeben: a.) an die jeweils im Bundesland zuständige Ärztekammer b.) an den Zertifizierungsausschuss der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH. Ihre Daten löschen wir in der Regel 60 Monate nach Beendigung des Vertragsverhältnisses, es sei denn es stehen der Löschung gesetzliche Aufbewahrungsfristen entgegen.

gen. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, welche Daten über Sie bei uns gespeichert sind und zu welchem Zweck diese Speicherung erfolgt. Darüber hinaus können Sie unrichtige Daten berichtigen oder solche Daten löschen lassen, deren Speicherung unzulässig oder nicht mehr erforderlich ist. Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit. Außerdem haben Sie das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die stattfindende Datenverarbeitung zu beschweren. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter:

**[www.rheumaakademie.de/datenschutz.html](http://www.rheumaakademie.de/datenschutz.html)**

## **Kontakt und Herausgeber**

Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH  
Geschäftsführung: Diana Förster und Anna Julia Voormann  
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 · Aufgang C · 10179 Berlin  
Tel.: +49 30 240 484-80  
Fax: +49 30 240 484-89  
[info@rheumaakademie.de](mailto:info@rheumaakademie.de)  
[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)

## **Satz und Layout**

Kaiserwetter GmbH  
Schiffbauerdamm 8 · 10117 Berlin  
[www.kaiserwetter.de](http://www.kaiserwetter.de)

## **Druck**

1. Ausgabe 2021 (Oktober 2020)

© Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH 2020

**Die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH  
ist eine Einrichtung von:**

- Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V.
- Berufsverband Deutscher Rheumatologen e. V.
- Verband Rheumatologischer Akutkliniken e. V.
- Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie e. V.
- Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie
- Deutsche Rheuma-Liga-Bundesverband e. V.

**[www.rheumaakademie.de](http://www.rheumaakademie.de)**